

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 91.

Dienstag den 20. April

1875.

Bekanntmachung.

Im Interesse des Publikums und zur Herbeiführung einer geregelten Geschäftserledigung wird hiermit die Anordnung getroffen, daß Anzeigen von Geburts- und Sterbefällen und von Eheschließungen an den Wochentagen nur des Vormittags von 8 bis 11 Uhr und des Nachmittags von 3 bis 4 Uhr bei dem Standesamte zu machen sind. Anzeigen von Todesfällen werden außerdem auch an Sonn- und Feiertagen des Vormittags von 9 bis 10 Uhr entgegen genommen.
Der Standesbeamte.
Wiesbaden, den 17. April 1875. Viger.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. April d. J. Vormittags 9 Uhr will Frau Friedrich Brand Wittve von hier ein gutes Wallachpferd, einen einspännigen Wagen, einen Schneppfaren, einen Pflug, eine Egge, verschiedene gute Ketten und eine noch gute Karnscheere in dem Hause Wellrichstraße 17 gegen Baarzahlung versteigern lassen.
Wiesbaden, den 19. April 1875. Im Auftrage:
8238 Hartlang, Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Zur Beaufsichtigung der städtischen Gärtnerei Arbeiten soll ein erfahrener tüchtiger Gärtner als Obergärtner mit einem Jahresgehalt von 1500 Rmk. nach Beschluß des hiesigen Gemeinderaths vom 12. d. M. zu baldmöglichstem Antritt angetreten werden.
Reflektanten wollen ihre Zeugnisse nebst einem selbstgeschriebenen Lebenslauf bis Ende ds. Mts. an den Unterzeichneten einreichen.
Wiesbaden, den 15. April 1875. Der Stadtbaumeister.
Schulz.

Feuerwehr.

Die Frühjahrsübung der Feuerwehr soll abtheilungsweise stattfinden und zwar: **Dienstag den 20. April cr. Abends 5 1/2 Uhr mit den Fahrspritzen Nr. 1 und 2.**
Mit Bezug auf die Strafbestimmungen der F. u. L. O. erwartet pünktliches Erscheinen in Uniform
Der Brand-Director: Scheurer.

Notiz.

Heute Dienstag den 20. April, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Mobiliargegenständen aller Art etc., in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Mobilien-Versteigerung.

Kommenden Donnerstag den 22. April und Freitag den 23. April, jedesmal Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden durch den unterzeichneten Auctionator gegen gleich baare Zahlung in dem Hause Nerostraße 44, 1 Treppe hoch, versteigert: 1 Plüsch-Rarape und 6 Stühle, 1 Damast-Rarape, Console, Kommode, einbürtige Kleiderschränke, 1 Goldspiegel, 4 vollständige Betten, Tische, Stühle, Seegras-Matrasen, Federbetten, Vorhänge und Gallerien, 1 große Parthie Stickeren und Stidwolle, sowie Weißzeug, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe etc.
F. Müller.

Ein Platz 1. Ranggalerie für den Rest der Saison unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näh. Adelhaidstraße 28, 2 Tr.

Versteigerung von Sonnen- & Regenschirmen.

Unterzeichneter Auctionator wird im Auftrage einer großen Schirm-Fabrik **Montag den 26. April l. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend**, in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung eine bedeutende Parthie **Janella- und seidene Regen-, namentlich Sonnenschirme** (En-tout-cas), versteigern. **F. Müller.**

Tapeten-Versteigerung.

Mittwoch den 28. April l. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden durch den unterzeichneten Auctionator in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung eine größere Parthie **Tapeten** in jedem Genre, sowie **Borden** versteigert. **F. Müller.**

Versteigerung von Kunst-Gegenständen

am **Donnerstag den 22. April Vormittags 9 1/2 Uhr** in dem Versteigerungs-Local von **F. A. Gerhardt, Kirchgasse 22a.**
Es kommen zur Versteigerung: 150 Stück Oelgemälde von älteren und neueren Meistern der holländischen, italienischen, deutschen und französischen Schule, sodann mehrere Porzellan-Figuren und Vasen, sowie sonstige Kunst-Gegenstände etc. **8228**

Geflügelzucht-Berein.

Nist- und Schlafkästen für Rothschwänzchen, Meisen, Fliegenschapper u. s. w. sind jederzeit durch unseren Verein zu beziehen. Verkaufsstelle bei Herrn **Chr. Velt**, Metzgergasse 13. **487**

Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse. **519**
Heute Frühe treffen wieder ein: **Aechter Rheinsalm** im Ausschnitt per Pfd. 1 fl. 12 kr., **Weser-Salm** im Ausschnitt 54 kr., lebende und abgeschlachtete Flußfische, besonders schöne **Katpsen** 20 und 24 kr., ferner sind frisch eingetroffen: **Maifische**, **Stör** (esturgeon), **Zander** (sutak), billige **Shollen**, **Merlans**. Heute Vormittag **11 Uhr in Eis verpackt**: **Gamander Schellfische** etc.

Feinste

Ostsee-Delicatess-Fett-Häringe, **marinirt und gebraten**, in Dosen à 9 Pfund ca. 40 Stück, sowie im Einzelnen empfiehlt **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, **Schillerplatz 2.** **8236**

Hochstätte 13 sind rauchschälige **Frühlartoffeln** zu verl. **6678**

Gänzlicher Ausverkauf.

Da wir bis Ende Mai d. J. unseren Laden

24 Langgasse, im Badhaus zum goldenen Brunnen,

aufgeben, so verkaufen wir die noch darin vorräthigen Stoffe, als auch fertige complete Herren-Anzüge, Paletots, Schlackröcke, Juppen, Jaquettes, Säcke, Hosen und Westen, um rasch damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die in dem Laden sich befindende vollständige Ladeneinrichtung ist ebenfalls sehr preiswürdig zu verkaufen.

Gebrüder Süß.

NB. Unser Geschäftslotal

55 Langgasse, im Badhaus zum schwarzen Bock,

wird nach wie vor in unveränderter Weise fortgeführt.

D. O. 405

Local-Gewerbeverein.

Da die General-Versammlung am 17. d. Mts. wegen ungenügender Betheiligung nicht abgehalten werden konnte, so wurde anderweitig Termin hierzu auf **Samstag den 24. April Abends 8 Uhr in den Saal des Deutschen Hofs, Goldgasse**, festgesetzt. Es werden die Mitglieder zu recht zahlreichem Besuche und möglichst pünktlichem Erscheinen nochmals höflichst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre.
- 2) Vorlage der Rechnung für 1874.
- 3) Feststellung des Budgets für 1876.
- 4) Neuwahl des Vorstandes.
- 5) Erhöhung der Mitgliederbeiträge.
- 6) Wahl der Abgeordneten für die General-Versammlung in Winkfel.
- 7) Stellung von Anträgen für diese General-Versammlung.

237

Der Vorstand.

Sommer-Handschuhe

für Kinder von 40 Pfg. an, für Damen von 50 Pfg. an, für Herren von 70 Pfg. an, sowie elegante Zwirn- und Seidenhandschuhe empfiehlt

8164

G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.

**Aufbewahrung von Pelz-
Waaren und allen Winter-
kleidern übernimmt unter Ga-
rantie**

**A. Opitz, Hof-Kürschner,
Langgasse 34.**

8265

Staubschleier

in Füll und Gaze empfiehlt

8165

G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.

Den geehrten Damen hierdurch die Nachricht, daß mein **Cursus im Anfertigen von Damenkleidern** mit dem **3. Mai** beginnen wird; auch wird zu diesem Zwecke ein freundliches Logis gesucht. Näheres zu erfragen Welltrichstraße 4, 1 Stiege hoch rechts.

8098

Caroline Schneider aus Gießen.

Selterserwasser ist alle Woche zweimal frisch zu haben Faulbrunnenstraße 1a, 1 Stiege hoch. In größeren Quantitäten wird dasselbe in's Haus gebracht; auch werden daselbst alle Arten Krüge zu den höchsten Preisen angekauft.

8264

Annanas & Pfirsiche,

sowie

süße, vollsaftige Orangen

(per Stück 12 und 15 Pfg.)

empfiehlt

J. C. Keiper, Kirchgasse 32. 8245

Für Haarleidende.

112

Zeugniß Nr. 19250. Das Ergrauen meiner Haare ist jetzt völlig beseitigt, doch möchte ich Ihren Balsam auch ferner als angenehmes Cosmesticum gebrauchen. Der ausgezeichnete Erfolg, welchen ich in so kurzer Zeit erzielte, hat mir die Vortrefflichkeit desselben bewiesen und wäre nur zu wünschen, daß auch gegen andere Leiden eben so wirksame Mittel erfunden würden, die nicht nur Heilung versprechen, sondern auch gewähren. Indem ich Ihnen meinen besten Dank ausspreche etc.

H. J. Joppen, Geometer.

Titl bei Jülich, 18. 10. 74.

Prospecte meines Heilverfahrens versende auf Wunsch gratis und franko.

Edm. Bühligen, Gobli's-Platz, Villa Bühligen.

NB. Donnerstag den 22. April bin ich in Wiesbaden im „Adler“ von Früh 10 bis 5 Uhr Nachmittags persönlich zu sprechen. [H. 31897.] **Bühligen.**

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Schwabacherstraße 19, sondern **Kirchgasse 12** wohne; gleichzeitig empfehle ich mich auch den geehrten Damen im Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern jeder Art bei reeller Bedienung.

Johannette Kunkler, Kleidermacherin,

8273

Kirchgasse 12, 2 Stiegen hoch.

Wir empfehlen alle **Mode- und Kurzwaaren-Artikel: Stidereien, Passementrien, schöne Auswahl in Schälchen u. s. w. billigt.**

Geschw. Pott, Langgasse 6. 8253

Das **Damen-Confections-Geschäft Kirchgasse 14**, befindet sich von heute an **Mauritiusplatz 6** und empfehle meinen geehrten Kunden und Gönnern zu gleicher Zeit eine Auswahl in **Zuch- und Cachemir-Jaquettes** zu 9 Mark per Stück, **Regenmäntel** die schönsten ebenfalls zu 9 Mark, sowie **Cosüm- und Morgenröcke** in Auswahl. Achtungsvoll **Chr. Leber.**

Eine schöne Auswahl **Blumen, Federn und Hügel, sowie Spitzen, Tulle, Schleier, Blonden u. s. w.** empfehlen billigt; auch werden **Güte** schön und geschmackvoll garnirt.

8254

Geschw. Pott.

Eine möglichst grobe **Gewürzmühle** zu kaufen gesucht. Näb. bei der Exped. d. Bl. 8115

Roh-Eis-Verkauf. **H. Momberger,** Flaschenbier-Verkauf.
 Taunusstraße 43, Parterre.

Einladung zum Abonnement auf Roh-Eis.

Unterzeichneter erlaubt sich auf sein **Roh-Eis- & Flaschenbier-Geschäft** aufmerksam zu machen. Durch sehr großen Vorrath und zwar von **reinem Quellwasser-Eis** bin ich in der Lage, allen Ansprüchen gerecht zu werden. Die Lieferung geschieht jeden Morgen früh zur selben Zeit; etwaige Beschwerden bitte mir sofort zu machen, für deren rascheste Abhülfe Sorge tragen werde. Die Lieferung kann mit jedem Tag beginnen und dauert so lange es die Abnehmer wünschen.

Hochachtungsvoll **H. Momberger.**

Preise des Roh-Eises.

Der Preis des Eises stellt sich wie folgt: Bei Abnahme pro Tag von 1 Str. 1 Mark 40 Pf., von 1/2 Str. 75 Pf., von 1/4 Str. 45 Pf., weniger als 1/4 Str. abonniert man durch Anlauf von Marken oder nach Wunsch durch ein, jeden Tag durch den Ueberbringer des Eises mitzubringendes Conto-Buch, in dem der Bezug pünktlich gebucht ist. Das Abonnement auf Eis für die 5 Sommermonate täglich 10 Pfd. beträgt 51 Mark 50 Pf., für 1 Monat 10 Mark 50 Pf. Bei Abnahme von größeren Quantitäten nach Vereinbarung.

Preise der Flaschenbiere.

Lager in Flaschenbieren 1. Qualität.

	1/2 Flasche	1/4 Flasche	per Dgd.	2 M.	64 Pf.
Rogerbier	22 Pf.	12 Pf.	"	3	60 "
Wiener Bier	30 "	15 "	"	3	60 "
Erstlager, ächt.	30 "	15 "	"	3	60 "
Pilsener, ächt.	45 "	25 "	"	5	40 "

Jede Sendung frei in's Haus.

la Holl. Vollhäringe per Stück 9 Pfg. empfiehlt **J. C. Keiper, Kirchgasse 32.** 8244

In Viebrich an der Krone

liegt ein Schiff mit guten Kartoffeln verschiedener Sorten zum Essen, sowie Seelartoffeln per Centner 1 fl. 24 kr.

Billig zu verkaufen:

6 Stücke starkes **Eisenblech**, 2 Meter 15 Centimeter lang und 1 Meter 27 Centimeter breit, mit Verbindungseisen, für einen Ballon geeignet. Näheres Adolphsallee 13, Parterre. 8171

Zwei gebrauchte, nussbaum-polirte **Tische**, 5 bis 6 Fuß lang, 2 bis 2 1/2 Fuß breit, zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 8234

Garten-Möbel,

eine ganz neue Garnitur, wird billig abgegeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 8157

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Delenenstraße 2** im Seitenbau. 8172

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt H. Schwalbacherstraße 4, Part. links. 8181

Eine **Flügelthüre** mit Belleidung, Schloß und Band billig zu verkaufen Adlerstraße 21. 8159

Delenenstraße 12, Hinterhaus, ist eine eiserne **Gartenbank** zu verkaufen. 8192

Ein eleganter **Salonwagen**, bequem wie Sessel, von Fischer in Heidelberg zu verkaufen Steingasse 12. 8188

Badsteine werden fortwährend ausgezählt und sind in jedem Quantum zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8231

Ein **Confirmanden-Rock** und eine **Weste** zu verkaufen Reugasse 5 im 3. Stod. 8251

Ein **Kinderwägelchen** zu verk. Schwalbacherstraße 1. 8266

Zur Nachricht.

Einem verehrlichen Publikum bringen unterzeichnete **Bäckermeister** Wiesbadens zur Nachricht, daß sie vom 1. Mai d. Js. ab, sich den meisten hiesigen Geschäften anschließend, die **deutsche Reichswährung** auch in ihren Geschäften einführen und fortan das **1-Kreuzer-Bröckchen** mit **3 Pfennigen** berechnen werden.

- A. Berger. J. Finger. Ph. Scheffel. Th. Schweisguth. A. Maldaner. L. Hartmann. J. Brand. Ph. Fischer. Ch. Pfeil. D. Fausel Wwe. M. Fausel. G. Machenheimer. Ph. Junior. H. Schütz. G. Lauer. H. Marx. Ph. Wenz. Ph. Bücher. H. Jung. Ch. Buderus. Ph. Bruch. J. Burkhardt. W. Maler. J. Lauth. W. Seekatz. H. Pfaff. E. Urbas. H. Stahl. F. Donnecker. J. Ahlbach. Ph. Kunoith. A. Betz. A. Boss. K. Hildebrand. G. Jung (Sydney). J. Bischoff. N. Neumann. W. Minor. Bossong.**

8194

Chocoladen

der Kaiserl. Königl.

Hof-Chocoladen-Fabrik:

Gebrüder Stollwerck in Köln,

wegen vorzügl. Qualität allgemein bevorzugt, befinden sich auf Lager in **Wiesbaden** bei:

- G. Bücher,
 Aug. Engel,
 M. Foreit,
 A. Kirschbaum,
 J. Flohr,
 J. Gottschalle,

- Aug. Kadesch,
 J. C. Keiper,
 Cond. C. Rückert,
 A. Schirmer,
 A. H. Linnenkohl und
 Ph. Nagel. 440

Garten- und Balkon-Möbel

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

8229 **Bimler & Jung, Langgasse 9.**

Bohlken's Patent-Waschmaschinen,

neueste und beste rotirende Waschmaschine, empfiehlt

8257 **L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10.**

Für Schreiner!

Zweizöllige reine und halbreine **Thürrielen** zu haben bei 8187 **Ad. Messerschmitt in Castel a. Rh.**

Zu verkaufen

verschiedene fast neue **Möbel** in Nussbaum- und Eichenholz geschliffen Wilhelmstraße 40, Bel-Etage. 8170

Ein **kleines Haus** mit Garten am Schiersteiner Weg ist zu verkaufen. Näheres bei 8250 **F. C. Müller, Bürstenfabrikant, Goldgasse 2.**

Decken und Röcke werden gesteppt, sowie Wolle zum Schlumpfen billig besorgt Bleichstraße 1. 8223

Ein hier gut eingeführtes, gangbares **Agenturgeschäft** ist abzugeben. Näheres Expedition. 8233

Walramstraße 35 ist ein noch in gutem Zustand befindliches **Schnepffarren** zu verkaufen. 8205

Gespül kann abgegeben werden Gemeindebadgäßchen 4. 8211

Wasche wird angenommen. Näh. Ellenbogenq. 10 i. Aden. 8263

Gußeiserner Kessel zu verkaufen. Näheres Expedition. 8144

Anstreicher-Arbeiten werden besorgt Webergasse 33. 8096

Wirthschafts-Eröffnung.

Allen meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich von heute an meine **Wirthschaft Römerberg 6** eröffnet habe und bitte um recht zahlreichen Besuch. Für ein gutes Glas **Wein und Bier** ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll **Julius Rößig**,
8052 vormaliger Braumeister zur „Stadt Frankfurt“.

Laden in erster Geschäftslage ist mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Exped. 8271

Von manchem Weibod schnell im Lauf,
Ehemals in Wald und Flur,
Sind die Stangen zum Verlauf
In Reichswährung doch nur.
Aufgenagelt und gepußt
Nach dem Weidmann regelrecht,
Sind sie alle zugespitzt,
Diese Stangen stark und ächt.
Wer Vergnügen hat daran
Und Abnormitäten liebt,
Für das Geld sie laufen kann,
Wenn er nicht zu wenig gibt.
Nähere Auskunft sagt dies Blatt
In gewohnter Höflichkeit,
Wer die schönen Stangen hat
Und zur Ansicht seh'n bereit. 8200

Dem Unbefugten,

der Nachts in der Langgasse die Gloden sieht, zur Warnung, daß er beim hellen Mondschein erkannt worden ist. 8180

Dem am Louisenplatz im unterirdischen Gewölbe reibenden, Wurth, Bier, Käse, und alles Mögliche holenden, rothen **Louis** ein Lebehoch zum 17. Geburtstag. 8256

Am Sonntag Abend wurde eine **Briestafche**, eine Urtaubkarte enthaltend, verloren. Abzugeben Hirschgraben 5, 1 Stiege hoch.

Verloren 1. Theil des deutsch-franz. Krieges von **Hofbauer**. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 8224

Verloren wurde ein **Diamant-Hemdenknöpfchen** mit einer **goldenen Spiralfeder** vom Kochbrunnen durch die Lang- und Neugasse über den Louisenplatz nach der Adelhaidstraße. Der redliche Finder erhält eine sehr gute Belohnung. Näheres in der Expedition d. Bl. 8207

Gegen hohen Lohn wird ein braves Mädchen in eine der schönsten Städte Belgiens zu einer kleinen Familie gesucht. Näh. Wellstr. 5. 8191

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, auch die feinere Küche versteht, wird gegen guten Lohn für den Sommer nach Auswärts gesucht. Näh. Badhaus zum goldenen Brunnen, Zimmer 17, zwischen 10 und 11 Uhr Vormittags. 8177

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Neugasse 22. 8216

Ein Monatmädchen gesucht Hellmundstraße 17, Bel-Stage. 8185

Auf mehrere Tage jeder Woche wird ein Nähmädchen gesucht, das im Weißzeugstopfen und Ausbessern sehr erfahren ist. Näheres Adelhaidstraße 11, 1. Stod. 8140

Ein Mädchen, welches das Bügeln erlernt hat, sucht in einer Wäscherei Beschäftigung, um sich weiter auszubilden. N. G. 8141

Eine Kochfrau sucht Beschäftigung; auch nimmt dieselbe Ausbilstelle an. Näheres Expedition. 8142

Eine geübte Büglerin wird verlangt Saalgasse 8 zwei Treppen hoch. 8143

Ein Bügelmädchen empfiehlt sich im Bügeln in und außer dem Hause. Näheres Bleichstraße 11, 4 St. 8145

Gesucht

ein junges Mädchen für mehrere Stunden des Nachmittags zu einem Kinde. Näheres Röderstraße 16, Parterre. 8152

Eine zuverlässige Wittwe, welche schon mehrere Jahre Kranke mit der größten Zufriedenheit bedient hat, sucht wieder Stelle als Krankenwärterin anzunehmen. Näh. Kirchgasse 12, 4 St. h. 8150

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch nimmt dieselbe Monatslöhne an. Näheres Kirchofsgasse 8. 8188

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Taunusstraße 8 im dritten Stod. 8160

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näheres Hellmundstraße 7 im Hinterhaus. 8190

Eine kinderlose Frau sucht in einer Küche Beschäftigung im Spülen oder sonstige Arbeit. Näh. Bleichstraße 20, 1 St. h. 8198

Ein Bügelmädchen sucht Privatstunden. Näh. Feldstraße 14. 8224

Ein Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Bügeln. Näh. bei Frau Urban, Langgasse 12. 8245

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch nimmt dieselbe Monatslöhne an. Näh. Mauergasse 4. 8240

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; dieselbe nimmt auch Monatslöhne an. Näh. Schwalbacherstr. 14. 8176

Durch **Ritter's** Placirungsbureau, Webergasse 13, werden gesucht: Ein gelehrtes Kindermädchen von angenehmem Aeußern, 12 fl. per Monat, ein Hausmädchen, das sein nähen und bügeln kann, 15 fl. per Monat, einfache Hausmädchen, 9-12 fl. per Monat, Zimmermädchen für hier und Schwalbach, sowie Mädchen, die etwas kochen können, als Mädchen allein. 8242

Ein anständiges Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder bei einer einzelnen Dame. Näheres Oranienstraße 19. 8175

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 26. April Stelle als Hausmädchen. Näheres Mainzerstraße 4, Gartenhaus, Parterre. 8180

Eine zuverlässige Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres bei Frau Kilian, Saalgasse 34. 8235

Durch **Birk's** Placirungsbureau, Häfnerg. 13, werden gesucht 10-12 Mädchen, welche die feinere Küche verstehen und etwas Hausarbeit übernehmen, Mädchen als solche allein, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen auf gleich und 1. Mai für hier und außerhalb. 8178

Ein braves Mädchen gesucht Weisbergstraße 18, Parterre. 2000

Ein einfaches, gewandtes Badenmädchen, gut empfohlen, wünscht sich zu placiren durch Ritter, Webergasse 13. 8242

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf gleich oder 1. Mai gesucht Weisbergstraße 4. 8153

Ein fleißiges Küchenmädchen wird sofort gesucht im Kaiser-Bad. 8156

Ein brauchbares Mädchen wird gesucht Taunusstraße 57, Bel-Stage links. 8155

Gesucht durch das Placirungsbureau von E. Spengler, Häfnergasse 5, eine Bonne, Haus-, Küchen- und Kindermädchen. 8200

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres durch Frau **Heedrich**, Moritzstraße 32, Hinterhaus. 8202

Ein tüchtiges, braves Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Näh. Expedition. 8190

Eine gesunde **Ehenfamme** sucht Dienst. Näheres bei Frau **Prell**, Hebamme. 8197

Ein starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht eine Stelle und kann zu jeder Zeit eintreten. Näh. Goldgasse 3, 2 St. h. 8177

Zwei Kindermädchen werden auf gleich gesucht; ebenso sucht eine tüchtige Köchin für hier oder auswärts sofort Stelle durch Frau **A. Birk**, Kirchgasse 28. 8208

Ein starkes, zuverlässiges Mädchen, welches schon bei Kindern war und gute Zeugnisse besitzt, wird zu einem zweijährigen Kinde gesucht. Näheres Theaterplatz 2, Parterre. 8223

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf gleich. Näheres Hirschgraben 6 a, 3 Treppen hoch rechts. 8212

Ein Mädchen als solches allein gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Elisabethstraße 19, 2 Tr. h. 8162
Schenkammer, gesucht. Näh. Exped. 8267
 Ein Mädchen wird gesucht Louisenstraße 35, Parterre. 7621
 Ein braves, fleißiges Mädchen (katholischer Confession) gesucht. Näheres Expedition. 8255
 Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit wird gegen hohen Lohn gesucht Langgasse 11. 8252
Mädchen jeder Art finden fortwährend auf Grund ihrer Zeugnisse gute Stellen durch Frau **Petri**, Langgasse 23. 8247
 Ein gewandtes **Zimmermädchen** wird gesucht. Näheres Wilhelmstraße 24. 7547
 Ein junges, wohlzogenes Mädchen, welches im Kleidermachen und anderen Hausarbeiten geübt ist, sucht Stelle bei einer Dame oder zu größeren Kindern. Näheres Frankfurterstraße 5b. 8221
 Ein solides Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein zu einer kleinen Familie. Eintritt am 1. Mai oder auch später. Näh. Rheinstraße 5. 8222
 Ein **Schreiner** gesucht Dohheimerstraße 12. 8261
 Ein junger **Hausbursche** sofort gesucht. Näheres bei J. Gottschall, Goldgasse 2. 8258
Hausbursche, ein tüchtiger, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 8242
Durch Birk's Placirungs-Bureau, Häfnergasse 13, suchen Stellen: Ein **Restaurations-Kellner** für ein feineres Restaurant mit Sprachkenntnissen, sowie mehrere tüchtige, erp. **Hotel-Hausburschen**; auch werden ein **junger Chef** und ein **Saalkellner** in ein Bad gesucht. 8179
Buchhalter, ein lediger, für ein Hotel ersten Ranges wird verlangt. Jahresstelle. Eintritt sofort. Adressen unter W. S. 27 erbeten bei der Exped. Ein **kräftiger Hausbursche** wird gesucht. E. Weygandt, Kirchgasse 8. 8134
 Ein mit guten Zeugnissen versehener **Diener** sucht eine Stelle zum 1. oder 15. Mai. Näheres auf dem Bureau von C. M. Schreber, Neubrunnenstraße Mainz. 47
 Ein zuverlässiger **Krankenwärter** sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 11, Parterre. 8154
Kellner, mit und ohne Sprachkenntnissen, suchen Stellen, ein Chef de cuisine gesucht durch **Ritter, Webergasse 13. 8242**
 Ein zuverlässiger **Herrschaf-Kutscher**, militärisch, mit besten Empfehlungen, sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 8213
 Ein **kräftiger Zopfschneide** gesucht in der Restauration **Had**, Schwalbacherstraße 35. 8220
1000-1100 fl. sind gegen genügende Sicherheit auszuleihen. Näheres Expedition. 8127
7000 fl. gegen dreifache Sicherheit werden sofort zu cediren gesucht durch **K. Kraus**, Faulbrunnenstraße 11. 596
300 Thaler liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition d. Bl. 8217
 Adlerstraße 18 ein **Dachlogis** an eine stille Familie zu verm. 8167
 Adolphsallee 13 ist im **Hinterhaus** eine Wohnung an stille Leute zu vermieten. 8151
 Bahnhofstraße 10a, **Bel-Etage**, ist ein schönes möblirtes Zimmer mit 2 Betten auf 1. Mai zu vermieten. 8195
 Ellenbogengasse 8 ist ein **Logis** zu vermieten. 8187
 Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 8189
 Friedrichstraße 25, **Bel-Etage**, sind 2 große, schön möblirte Zimmer zu vermieten. 7947
 Goldgasse 15 ist eine freundliche Wohnung auf den ersten Juli zu vermieten. 8168
 Helenestraße 1, 3 St. h., ein Zimmer mit Bett zu verm. 8201
 Hellmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern zu vermieten. 8208

Hellmundstraße 27b ist ein **Dachlogis** auf gleich oder später, sowie eine große **Manfarde** an eine einzelne Person zu verm. 8209
 Herrnühlgasse 2 ist ein **Dachlogis** zu vermieten. 8226
 Hochstätte 30 ist im ersten Stock ein **Logis** zu vermieten; auch kann dasselbe an kleine Familien getheilt abgegeben werden. 8262
 Karlstraße 40 ist die **Bel-Etage** auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 8163
 Kirchgasse 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 8174
 Langgasse 53 ist eine freundliche schöne **Manfarde** an eine ruhige Person auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. Näheres im Hause im 2. Stock. 8186
 Marktstraße 24, 2 Stiegen hoch, sind ein oder zwei ineinandergehende möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 8249
 Mauergasse 8 eine möbl. **Manfarde** (Monat 4 fl.) zu verm. 8219
 Michelsberg 14 ist eine kleine hübsche Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 8225
 Müllerstraße 7 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 8210
 Nerostraße 29 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8183
 Nerostraße 33, 2 St. h. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 8215
 Rödterstraße 14 ist zwei Treppen hoch eine kleine, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu verm. Saalgasse 10, 1 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 8126
 Schwalbacherstraße 10 eine **Manfarde** auf 1. Mai zu verm. 8218
 Schwalbacherstraße 12 im **Hinterhaus** eine Stiege hoch ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 7244
 Taunusstraße 13, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 8186
 Taunusstraße 43 ist die **Bel-Etage** auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 8189
 Walramstraße 7 ist der 2. und 3. Stock, je bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 8131
 Walramstraße 29 ist eine heizbare **Manfarde** mit oder ohne Möbel zu vermieten; daselbst finden Arbeiter **Schlafstelle**. 8184
 Walramstraße 35 ist der 3. Stock von 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, sowie im Vorderhaus ein kleines Zimmer, möblirt oder unmoblirt, zu vermieten. 8208
 Walramstraße 33 ist die **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern nebst Küche sofort zu vermieten. 8204
 Webergasse 56 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost auf 1. Mai zu vermieten. 8085
 Wellrichstraße 5 ist ein schönes **Dachlogis** an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 4899
 In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stock ganz oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132
 Nahe dem **Gurgarten** sind im 3. Stock zwei unmoblirte Zimmer nebst Küche etc. an eine anständige Dame zu vermieten. Näh. unter C. H. 80 in der Exped. d. Bl. 8237
 Eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, **Manfarden**, Keller, Speicherraum und Gärtchen, gelegen im 1. Stock an der **Chaussee** von **Eltsville** nach **Schlungenbad**, ist auf den 1. Mai zu vermieten. Näh. bei **L. H. Mohr Wittwe** in **Eltsville**. 8128
 Häfnergasse 4 ist ein **Laden** mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei **Behmann Strauß**, Webergasse 3. 8183
 Eine **Werkstätte** mit vollständiger Wohnung, seither von **Herrn Wagner** bewohnt, ist anderweitig zu vermieten. Näheres bei **E. Sengel**, **Michelsberg** 8. 8206
 Arbeiter finden schönes **Logis** **Schachtelgasse** 12, Parterre. 8259
 Kl. **Schwalbacherstraße** 1 können Arbeiter **Logis** erhalten. 8241
 Zwei Mädchen finden **Schlafstelle** **Bleichstraße** 19, Hth., 3. St. 8190
 Arbeiter finden **Schlafstelle** **Römerberg** 7 im **Hinterhaus**. 8129
 Louisenstraße 14a findet ein Mädchen **Schlafstelle**. 8146
 Ein **reinliches** Mädchen kann **Schlafstelle** erhalten **Adlerstr.** 11. 8147
 Helenestraße 2, **Sittenbau**, findet ein **Herr** **Kost** und **Logis**. 8178
 Ein Arbeiter findet **Schlafstelle** **Nerostraße** 4; daselbst ist ein **Con-**
firmanden-Anzug für **Knaben** zu verkaufen. 8161
 2-3 Arbeiter finden **Logis** **Feldstraße** 18, **Dachlogis**. 8214
 Ein **reinlicher** Arbeiter kann **Schlafstelle** haben **Schwalbacherstr.** 45.

Allgemeiner Krankenverein.

Unsere Mitglieder zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied **Wilhelm Scheib** mit Tod abgegangen ist.
Die Beerdigung findet morgen Mittwoch Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 57, aus statt.
226 Die Direction.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren geliebten Gatten, Schwager und Onkel,

Friedrich Urban,

nach schwerem Leiden am Samstag den 17. April in ein besseres Jenseits abzurufen.

Statt besonderer Mittheilung die Nachricht, daß die Beerdigung heute Dienstag den 20. April Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Karstraße 9, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten
8260 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß meine liebe Gattin, **Anna Margarethe**, geb. **Rach**, nach langem, schweren Leiden am 17. April Nachts um 12 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist. Statt besonderer Mittheilung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Dienstag den 20. April Nachmittags um 5 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
8158 Der tiefbetrübte Gatte: **Adolph Jacob.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, unseren lieben Gatten, Vater, Bruder und Schwager, **Wilhelm Scheib**, nach langem, schweren Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet morgen Mittwoch Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 57, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten
8243 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme an dem schweren Verluste unseres nun Gott ruhenden, innigstgeliebten, guten, unvergeßlichen Töchterchens, **Sophie**, von Seiten der Bewohner Sonnenbergs, sowie allen denen, welche dasselbe zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere aber den Herren Geißlichen und den Herren Lehrern mit der lieben Schuljugend unseren tiefgefühltesten Dank.

Sonnenberg, den 19. April 1875.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen:

Friedrich Wolf,
Elisabeth Wolf, geb. **März**, Eltern.
Lieschen Wolf, Schwester.
Casper Dick, Großvater.

8169

Danksagung.

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche meine nun in Gott ruhende gute Frau zur letzten Ruhestätte geleiteten.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
8038 Der tiefbetrübte Gatte: **C. F. Diefenbach.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

17. April.

Geboren: Am 16. April, dem Rentner Heinrich Schmidt-Castella e. S. — Am 17. April, dem Schreiner Carl Städ e. T. — Am 17. April, dem Rutscher Peter Fasner e. S.

Aufgeboren: Der Redacteur Johann Lahm von Bonn, wohnh. dahier, und Johanna Adele Emilie Sophie Hellemann von Mainz, wohnh. daselbst. — Der Hüftenarbeiter Heinrich Carl Born von Cagenelndogen, A. Nassätten, wohnh. zu Biebrich, und Margarethe Catharine Amanda Diehl von Braunfels, wohnh. dahier. — Der Herrschneider Joseph Schütz von Salzig, Kreis St. Goar, Reg.-Bez. Coblenz, wohnh. dahier, früher zu Mainz und Salzig wohnh., und Anna Johanna Georgine Philippine Müller von hier. — Der Fuhrknecht Johann Georg Hasselbach von Berndroth, A. Nassätten, wohnh. dahier, und Marie Louise Brülstein von Holzhausen, A. Wehen, wohnh. zu Holzhausen.

Verheiratet: Am 17. April, der Tapezire Carl Heinrich Ludwig Philipp Eichelsheim von Ems, wohnh. dahier, und Anna Marie Gertrude Amberger dahier. — Am 17. April, der Kaufmann Heinrich Adolph Wilhelm Schramm von hier und Catharine Louise Stein von hier.

Gestorben: Am 16. April, der Fuhrmann Theodor Ader, alt 84 J. 5 M. 28 T. — Am 16. April, der Dreher Carl Heinrich Wagner, alt 45 J. 10 M. 27 T. — Am 16. April, Friedrich Wilhelm Ludwig, S. des Landwirths Berlin Ehren, alt 9 M. 1 T.

Berlin, 17. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 151. Königlich Preussischer Klassen-Lotterie sind nachstehende Gewinne gefallen: 1 Gewinn zu 15,000 Mk. auf No. 35374. 5 Gewinne zu 6000 Mk. auf No. 14121 70568 76503 80896 83141. 39 Gewinne zu 3000 Mk. auf No. 690 1005 2703 5361 21002 21713 24857 28459 30857 31112 32102 33809 41551 43024 46641 51428 53302 53842 55297 53466 60109 60338 61747 61876 62702 62751 63625 66365 67580 69263 73081 80633 81325 81906 89717 90908 91397 92162 93703. 45 Gewinne zu 1500 Mk. auf No. 610 2113 2725 7507 7753 8159 18931 21954 25708 26196 27039 27209 29220 33301 35176 36840 39021 40341 41791 43316 43999 44069 45304 46111 46259 64507 65403 65914 65958 69051 69800 70591 71393 71733 72604 75386 75690 75909 77496 83109 85192 86383 87043 89426 91339. 76 Gewinne zu 600 Mk. auf No. 933 4634 7071 8091 9140 11049 11086 12105 16162 16537 19156 20610 21297 22362 23252 24002 26097 26216 26708 28572 29557 29719 29888 30057 31584 31861 32892 33098 33653 34070 35148 85771 87579 40230 41871 42002 42138 43130 44983 53454 54518 54830 54894 56876 57153 57341 57585 59021 62525 66412 67298 71834 72106 72376 73358 73364 76237 76487 76623 77763 78330 78592 79016 79396 79586 79789 79951 81428 82742 84365 84755 85132 88909 93909 94568 94709.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 18. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Par. Linien)	894,90	884,22	883,99	884,87
Thermometer (Wassumr.)	2,8	13,4	5,2	7,13
Dunstspannung (Par. Lin.)	1,82	1,64	1,81	1,75
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	71,2	26,2	57,1	51,50
Windrichtung u. Windstärke	S.	S.O.	S.O.	—
	Schwach.	Schwach.	Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Ch."	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Leges-Salle der.

Das ethnographische Museum, Saunusstraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis 5 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark. 183

Heute Dienstag den 20. April.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr; Unterricht.
Turhaus zu Wiesbaden. Vormittags 11 1/2 Uhr: Promenade-Concert in den Anlagen des warmen Damms. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.

Sewerblische Modellschule. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht in dem Locale Schwalbacherstraße 17.

Gymn. Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Frankfurt, 17. April 1875.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Pfaffen (doppelt)	16 Km. 75-80 Pf.	Amsterdam 176 B. 75 60 G.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 85-90	Leipzig 100 B.	
Dufaten	9 55-60	London 206 20 S.	
20 fr.-Stücke	16 32-36	Paris 81 90-80 f.	
Sovereigns	20 50-55	Wien 183 60 G.	
Dollars	16 85-90	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2.	
Imperial in Gold	4 78-82	Breukischer Bank-Disconto 4.	

Strassammer vom 19. April. Der Weichenkeller Wilhelm Rik aus Viebrich-Mosbach ist angeklagt, daß er am 5. Februar d. J. auf der Station Mosbach als eine zur Leitung der Eisenbahnfahrten angestellte Person durch Vernachlässigung der ihm obliegenden Pflichten einen Transport in Gefahr gesetzt habe. Der Personenzug No. 116 der Nassauischen Eisenbahn, der des Abends auf der Station Mosbach eintrifft, wird dort in zwei Theile getheilt, von welchen der eine von Mosbach nach Castell und der andere von Mosbach nach Wiesbaden weiter fährt. An dem oben genannten Tage des Abends fuhr der nach Castell bestimmte Theil des Personenzuges No. 116, nachdem die Maschine des angekommenen Zuges in das Nebengeleise abgefahren war, und sich die in dem Hauptgeleise bereit stehende Maschine vor den vorderen Theil des Zuges gesetzt hatte, statt weiter auf dem Hauptgeleise in das todt auslaufende Nebengeleise und stieß auf die dort stehende Maschine und einen hinter derselben befindlichen Personenzug, so daß diese Maschine und der Wagen beschädigt wurden. Wenn der Maschinenführer bei der Bewegung begriffenen Zuges nicht alsbald die falsche Richtung des Zuges bemerkt und nicht sofort den Dampf der Maschine abgestellt und das Halbesignal gegeben hätte, so wäre der Zusammenstoß so heftig erfolgt, daß weitere Materialbeschädigungen und Verletzungen von Personen unausbleiblich gewesen wären. Die Ursache des Zusammenstoßes bestand darin, daß die Weiche No. 5, welche zuerst richtig zum Abfahren der Maschine des angekommenen Zuges nach dem Nebengeleise, anstatt sie bis nach erfolgter Durchfahrt des nach Castell bestimmten Zugtheiles unverändert zu belassen, schon vor der Abfahrt dieses Zugtheiles wieder nach dem Nebengeleise gestellt wurde. Dem Angeklagten lag die Bedienung der Weiche No. 5 ob. Zwischen dem Stellen der Weiche hatte er das vorgeschriebene Signal zur Abfahrt der Züge mit der Stationsglocke zu geben. Nachdem er die richtigen Stellungen der Weiche besorgt hatte, stellte er dieselbe, bevor er sich zur Stationsglocke begab, aus Unachtsamkeit vorzeitig nach dem Nebengeleise. Der Angeklagte ist geständig, hebt jedoch zu seiner Entschuldigung hervor, daß die Verantwortung auf diesem Posten für einen Mann zu groß sei. Der Gerichtshof verurtheilt denselben mit Rücksicht auf den nicht sehr hohen Werth des beschädigten Materials zu einer Gefängnisstrafe von vier Wochen, steht jedoch von dem weiteren Antrag des Herrn Staatsanwalts, welcher dahin ging, den Angeklagten für dauernd unfähig zu erklären, Eisenbahndienst zu verrichten, ab. — Der Gutsherr E. Brentano zu Winkel, welcher Pächter der Nieder-Stubbacher Jagd ist, hatte gegen den Johann Wembach von da eine Privatklage wegen Beleidigung erhoben, weil er ihn — den Kläger — in Beziehung auf Ertrag von Wildschaden einen Schwindler genannt hatte. Das Königl. Amtsgericht zu L. Schwalbach verurtheilte den Beklagten zu 1 Jahr Geldstrafe. Wegen der zu niedrig erkannten Strafe legte der Kläger Brentano die Berufung ein und beantragt der Vertreter desselben, Herr Rechtsanwält Scholz, auf eine Geldstrafe von mindestens 15 Thlr. zu erkennen. Der Gerichtshof hält eine solche von 15 Mark für angemessen unter Verurtheilung des Beklagten auch zum Ertrag dieses Verfahrens. — Am 23. Juni v. J. übergab der Tagelöhner Peter Jung von Hoheneller dem neben ihm arbeitenden Metzger Johann Fuchs von Sommerhausen bei Würzburg, welche beide zusammen in Viebrich logirten, einen an seinen — des Jung — Bruder adressirten, verschlossenen Brief, in welchem sich zwei Zweiguldenscheine befanden, mit dem Auftrag, solchen auf der Post in Viebrich zuzugeben. Fuchs öffnete den Brief und entnahm hieraus das Geld und händigte dem Jung einen Postschein ein, an dem dieser später gewahrte, daß derselbe eine andere Adresse enthielt. Einige Tage später machte sich Fuchs aus dem Staube und nahm auch noch ein Paar dem Jung gehörige Hosen mit. Philipp Bester von Dohheim hatte dem Jung 3 fl. zu bezahlen, wovon Fuchs Kenntnis hatte. Von diesem ließ er sich dahier die 3 fl. unter der falschen Vorspiegelung aushändigen, er — Fuchs — habe die 3 fl. dem Jung bezahlt und sei von demselben beauftragt, sich dieselben von Bester geben zu lassen. Seit dieser Zeit war Fuchs verschwunden und nicht mehr ansündig zu machen, bis er vor Kurzem in Ortenberg verhaftet wurde. Der Angeklagte ist geständig und hat wegen Diebstahls, Betrugs, Unterdrückung und unbesogter Eröffnung eines Briefes eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten zu verbüßen.

Bei herrlichem Frühlingswetter traf Sr. Majestät der Kaiser und Königin genau zur vorherbestimmten Zeit, Sonntag Vormittag 10 Uhr 50 Min., auf dem Bahnhof ein. Nach kurzer Begrüßung der dort anwesenden Spitzen der Behörden fuhr der Kaiser durch die reichbesetzte Wilhelmstraße, begrüßt von den Zurufen einer zahlreichen Menschenmenge und nach allen Seiten huldvoll dankend, nach dem Königl. Palais. Die Front ber in den inneren Räumen unter Commando des Herrn Hauptmann von Rieyll aufgestellten Ehrenwache schritt Sr. Majestät ab und entließ dieselbe alsdann. Allgemein wurde freudig das gute Aussehen des hohen Herrn bemerkt und wird es hoffentlich der bewährten Heilkraft unserer Quellen gelingen, den letzten Rest der rheumatischen Affectionen verschwinden zu machen. Nachmittags machte der Kaiser einige Besuche und fuhr auf dem Wege nach Sonnenberg zu späteren. Abends war der Kaiser einige Zeit in dem Theater anwesend. Gestern Nachmittag von 2 Uhr ab machten Sr. Majestät eine Rundfahrt

um die nähere Umgebung der Stadt und kehrten gegen 4 Uhr in das Palais zurück.

Die am Sonntag Abend zum ersten Mal entfaltete neue Beleuchtung des Concerthaus hinter dem Curhaufe erwies sich als äußerst brillant. Die elegante Form der Lampen und das verbreitete fast tageliche Licht lassen sie als eine neue wesentliche Zierde des schönen Platzes erscheinen. Auch das viel verweidete Musikfest hat durch seine neu vollendete Ausstattung sowohl an Gefälligkeit des Ansehens, wie namentlich an Musik wesentlich gewonnen.

Gestern Vormittag fand auf dem Exercierplatz die Vorstellung der Compagnien des hiesigen Bataillons vor dem Regiments-Commandeur, Herrn Obrist von Kameczinski, statt.

(Fremden-Verkehr.) Bestand 8180, Zugang laut Babeliste 645, zusammen 8775.

Heute Dienstag Vormittag findet um 11 1/2 Uhr ein Promenade-Concert in den Anlagen des „warmen Damms“ statt. Dasselbe wird von der Münch'schen Militär-Capelle ausgeführt.

Wir glauben wiederholt darauf aufmerksam machen zu sollen, daß morgen Mittwoch den 21. April im Palmengarten zu Frankfurt a. M. eine Versammlung der Vertreter mitteldeutscher Curorte stattfindet, an welcher Curortbehörden, Directionen, Badeverwaltungen, Cur- und Verschönerungs-Vereine, Aerzte und Private der betreffenden Curorte theilnehmen können. Der Zweck der Versammlung ist: Die Gelegenheit zu einem Meinungsaustausch zu geben über alle die Curorte betreffenden Verhältnisse, über die Mittel zu deren Förderung und eventuell über die Gründung eines mitteldeutschen Bädervereins zu berathen. Wir machen ganz besonders hierauf aufmerksam, da jeder Bürger resp. Bewohner unserer Curstadt an der Versammlung theilnehmen kann.

Die Inschrift auf der Kaiser-glocke in Frankenthal lautet:

Guilelmus angustissimus imperator Germanorum rex Borussiae memor caelestis auxilii accepti in gerendo felicissimi confidenti quoque nuparrimo bello Gallico instaurato imperio Germanico. Bellica tormenta captiva aeris quinquaginta millia pondo iussit conflare in campanam suspendendam in hac admirandae structurae aede exaodificationi tandem proxima.

Wilhelm, der allerdurchlauchtigste deutsche Kaiser und König von Preußen, in frommer Erinnerung an die himmlische Hilfe, die ihm bei der so glücklichen Führung und Beendigung des jüngsten franz. Krieges zu Theil wurde, hat nach Wiederaufrichtung des deutschen Kaiserthums aus ererbten Geschenken im Gewichte von 50,000 Pfund eine Glocke zu gießen befohlen, die auf diesem herrlichen, seinem Ausbau endlich nahe gerückten Gotteshaus aufgehängt werden solle. Solchem frommen Willen des sieggetrönten Fürsten entsprechend, hat der zur Vollendung dieses Domes gegründete Verein dieselbe herstellen lassen unter dem römischen Papst Pius IX. und dem Erzbischof von Köln Paul Melchers im Jahre des Herrn 1874.

Cui victoriosissimi principis pietissimae voluntati obsecuta societas perficiendo huic templo metropolitano constituta F. C. Pio P. IX. Pontifex Romano Paulo Melchers Archiep. Coloniensi a. D. MDCCCLXXIV.

Unter'm 5. Petrus:

Voce mea coeli populo dum nuntio sortes,
Sursum corda volant acumula voce sua.
Patronus qui voce mea templi atria pandis
Janitor et coeli limina pando simul.

Künd' ich mit meiner Stimme dem Volk die himmlische Botschaft,
Schwingen die Seelen sich auf, stimmen voll Eifer mit ein.
Der Du durch meine Stimme des Tempels Hallen eröffnest,
Öffne des Himmels Thür, himmlischer Pfortner, zugleich.

Unter'm deutschen Reichswappen:

Die Kaiser-glocke heiß' ich
Des Kaisers Ehren preis ich
Das Fried und Wehr
Ihm Gott bescheer.

Gegossen von Andreas Hamm zu Frankenthal in der Rheinpfalz a. d. 1874.

Die Glocke wiegt 25,000 Kilogr. und hat eine Höhe von 3,25 Meter und einen Durchmesser von 3,42 Meter. Der Köppel wiegt 1530 Pfd. Die Schraube wiegt 996 Pfd., die Mutter hierzu 178 Pfd.

Aus dem blauen Ländchen. Wenn auch im 1874er schon bedeutende Raufschlüsse nach dem ersten Abstieg stattgefunden haben, so lagert doch noch manches Stück pr. Waare in den Kellern unserer größeren Weinproduzenten und zwar namentlich in den weinproduzierenden Orten Massenheim, Wallau, Diedenbergen. Die Vorräte sind außerordentlich zähe im Aufschlag, obwohl pr. Dhm (160 Liter) 45-50 Thlr. = 185-150 Mark geboten werden. — In unserm obftrichen Bezirk stehen die Obstbäume ungemein vielversprechend. Da die Blüthenknospen noch bedeutend gegen voriges Jahr zurück sind, glaubt man insofern um so mehr auf ein reiches Geseht Pomona's, als der gefährliche Höheraus, sollte derselbe auch heuer wieder eintreten, nicht mehr so gefährlich werden könnte. (W. A.)

Aus dem Amte Hochheim. Dank der ausgezeichneten Witterung nahmen die Erbeuten in unsern Nebbügel einen raschen Verlauf. Die Neben haben ein sehr gutes Aussehen, und wenn dieselben gegen verfloßenes Jahr um 14 Tage zurück sind, so haben dies unsere Winter insofern nicht zu beklagen, als etwaige April- und Maifröste in ihrer Wirkung nicht so schädlich sein können. Allen Anzeichen nach haben wir, wenn die Blüthe des Weinstocks gut und zur rechten Zeit (Johanni) von Statten geht, eine

reiche Gesez zu erwarten. Ueber die Qualität sich schon jetzt Illusionen hinzugeben, wäre thöricht; nicht sanguinische Wüster sind der Ansicht, der 1876er Brauche, wenn er gut werden sollte, noch 6 Monate. — In Folge der hohen Weinpreise sind die Weinberge sehr gestiegen im Werthe, wie wir dies in letzterer Zeit bei Verkäufungen wahrzunehmen Gelegenheit hatten. (W. A.)

— (Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst bei nördlicher Zustromung grobentheils bewölkt Himmel statthaben, dann wird bei wärmerer Temperatur veränderliche Witterung eintreten.
— Falsche Noten der italienischen Nationalbank zu 1000 und 500 Lire sind in den letzten Tagen vorgekommen und wird vor deren Annahme gewarnt, da die Ausführung der Falsificate eine ziemlich gelungene ist. Die 1000-Lirenoten sind als der Serie Co. und die letzteren als der Serie Ba. angehörend bezeichnet und geben als Jahr der „Creazione“ 1868 an.

— Längs der elssächsisch-französischen Grenze, namentlich aber in der Gegend von Belfort, steht der Schmuggelhandel gegenwärtig in voller Blüthe. Spielkarten, Bünzhölzchen, Rauch- und Schnupftabak u. s. w. werden in Massen nach Frankreich geschafft und die jenseitigen Zollbeamten haben bisher trotz großer Wachsamkeit und zahlloser Confiscationen — sie hätten, wie versichert wird, mit den confiscirten Spielkarten allein den ganzen Winter hindurch ihre Dejen heizen können — den Schmugglern noch nicht beikommen können. Mit letzteren steht aber die gesammte Grenzbevölkerung im Bunde.

— Seit dem Tage des Ueberganges der Freien Stadt Frankfurt an den preussischen Staat bis zum Beginn der diesjährigen Bauperiode wurden im Ganzen 1792 Wohnhäuser gebaut, also etwa so viel, wie Wiesbaden überhaupt Häuser zählt.

— Die Verladung der Kaisererglocke hat am 2. April in Frankenthal begonnen. Die „Diasl.“ bringt davon folgende Beschreibung: „Zuerst wurde eine Wand der Giebelhöhe niedergelegt, um die Dehnung zum Hinausschaffen zu gewinnen; das mächtige Gefäß, das den Coloz getragen, trachte in allen Fugen, blieb aber, weil eigens auf die Trennung konstruirt, stehen. Nun wurde von den Arbeitern ein besonders gebauter Eisenbahn-Kollwagen unter die Glocke geschoben; man schien das Schien adoptirt zu haben, nach welchem die Amerikaner ganze Häuser von der Stelle zu bewegen im Stande sind. An den vier Enden des Behälters liegen mächtige dreieckige Klöße, die, mit Schrauben besetzt, den unteren Rand der Glocke so einklammern, daß allen Schwankungen vorgebeugt wird. Den Rädern des Schubwagens entsprechend kuppelt man nun zwei Schienenpaare aneinander und grub eine kaum merklich sich senkende Bahn bis unter den Erz-Coloz. Wenn die Schienen auf diese Bahn, die sehr festgestampft wird, aufgelegt werden, treffen die Räder auf dieselben, und nun wird die Glocke von einem Gemeinde auf das erste Schienenpaar gebracht, dann das zweite vorgelegt; ein weiterer Vorschub befreit die ersten Eisenbahnschienen, die nun wieder vorgelegt werden, und so geht sehr langsam, aber auch sehr sicher der Transport aus dem Garten auf die Chauffee, dann auf die Straße, durch die Stadt zum Rhein-Canal, etwa eine Viertelstunde weit, bis ins Schiff. Beim Transport mit Pferden könnte man den jedesmaligen Schub nicht begrenzen; die Winde, die wahrscheinlich auch von dem amerikanischen Häusertransport herrührt, läßt sich vollkommen beherrschen. Glücklicherweise ist der ganze Weg, welchen die Glocke von des Hiesigen Fabrik am Bahnhofe bis zum Canal zurückzulegen hat, vollkommen eben, kaum daß das Straßenpflaster unglatt wäre.“

(Eingefandt.)

Das „Eingefandt“ in No. 89 dieses Blattes über den Kochbrunnen bedarf einiger Erläuterungen und Zuläge für diejenigen, welche der Sache fernher stehen. Wenn der Herr Verfasser desselben, mit dessen Ansichten wir indeß im Allgemeinen übereinstimmen, die historische Entwicklung Wiesbadens als Basis seiner Beweisführung heranzieht, so hätte er auch die Geschichte der Frage, die eigentlich keine Frage sein sollte, erwähnen sollen. Oder sollte es demselben unbekannt geblieben sein, daß er ebenso wenig wie jener Herr, welcher neuerdings diese Frage bei dem Herrn Oberbürgermeister anregte, durch den sie nochmals an den Gemeinderath gebracht wurde, der Erste ist, welcher die meisten der angeführten Wünsche vorbringt? Sollte es ihm unbekannt sein, daß der Curverein vor längeren Jahren ein ausführliches Gutachten über die Hebung der Curverhältnisse durch mehrere jetzt noch hier wirkende Aerzte und Techniker ausarbeiten ließ, in welcher, wie der jüngst erfolgte Abdruck in der Beilage zum Hiesigen Bodeblatt zeigt, die uns beschäftigende Frage einer besonderen Erörterung unterzogen wurde? Sollte es ihm unbekannt sein, daß der ärztliche Verein nach verschiedenen Beratungen gerade die meisten der von Verfasser des „Eingefandt“ erwähnten Fragen bereits vor geraumer Zeit dem Gemeinderath unterbreitet hat und daß letzterer nach Anhörung des Berichtes seiner Commission den Stadtbaumeister mit Ausarbeitung eines Planes und Kostenanschlages über die am Kochbrunnen zu treffenden Veränderungen beauftragt hat? Es hätte auch weiter erwähnt werden können, daß der Gemeinderath sich auf diesen früheren Beschluß bezogen und nebenbei auch das erneute „Auspuhen“ beschlossen hat. Von einer Ablehnung, mehr zu thun, wie der Herr Verfasser zufügt, kann um so weniger die Rede sein, als auf die Frage zu wiederholten Malen eingegangen wurde. — Wenn manche der von den verschiedenen Seiten angeregten Fragen bis jetzt noch nicht zur Ausführung gelangten, so liegt dies zunächst daran, daß die Gemeinde Wiesbaden als solche über keine nennenswerthen öffentlichen Bade- und Trink-Einrichtungen selbstständig verfügen kann. Selbst der Kochbrunnen, an welchem die Gemeinde die Trinkscur ausüben läßt, ist ja nicht unbestrittenes Eigenthum derselben,

sondern die im Besitze der Abläufe desselben stehenden Badhausbesitzer prävaliren ein Recht an denselben. Wenn daher der Herr Verfasser des „Eingefandt“ den Badewirthen rath, als „Private“ ihrerseits gute Einrichtungen zu schaffen, so ist dieser wohlgemeinte, von Vielen auch bereits besolgte Rath sehr zu billigen, hätte auch den an dem Kochbrunnen participirenden Badhausbesitzer rathen sollen, ihre privaten Interessen an dem Kochbrunnen zu Gunsten der allgemeinen zurücktreten zu lassen, was ohne jeglichen Schaden geschehen konnte. Dann erst wird die Gemeinde ihrerseits in die Möglichkeit versetzt werden, im eigenen Interesse der Anwohner da schaffen zu können, wo sie sich jetzt die Hände unnötigerweise gebunden sieht. Weiter werden umfassende Veränderungen am Kochbrunnen, wie dies der Herr Verfasser augibt, von der Entsernung des Cwilhospitals, mit dem es freilich noch gute Wege hat, nicht thunlich sein, und endlich ist der erst vor kurzer Zeit in sein Amt getretene Stadtbaumeister noch nicht in der Lage gewesen, sich bei der Ueberhäufung mit thatächlich viel bringenderen Dingen, mit der Frage des Kochbrunnens zu beschäftigen. Bei der bekannten Energie und Leistungsfähigkeit dieses Beamten dürfte aber gleichwohl auf eine glückliche Erlebigung des unter den jetzigen Umständen Möglichen zu hoffen sein. Soviel über die allgemeine Behandlung der beregten Frage. Was die speciellen keinen Wünsche des Herrn Einsenders, von den größeren verlangt er ja selbst keine raschere Erlebigung, die er zugleich mit denen von anderer Seite angeregten erwähnt und die ihm so hervorragend wichtig, ja nothwendig erscheinen, so sind sie gewiß im Interesse derselben zu billigen, theilweise indeß nicht so leicht ausführbar und theilweise schon genügend erfüllt. Wir hegen übrigens keinen Zweifel, ob in ihrer Erfüllung schon das „Heil“ für das „Heilbad“ Wiesbaden liegt, auf das der Herr Verfasser den Hauptpunkt gelegt wissen will, in welchem letzterem wir ihm aus vollem Herzen beistimmen. Für das Lugsbad Wiesbaden geschieht ja, wie die am Curhaus ausgeführten und noch projectirten Veränderungen beweisen, mehr als genug. Die Aufstellung eines Kühlapparates von Seiten der Pächterin des Kochbrunnens dürfte gewiß im Interesse derselben wie des Publikums liegen. Die Mischel, über welche der Verfasser die Schale seines Jornes ausgießt, und welche allerdings in den letzten Tagen bei der Reinigung nicht sehr günstig sich präsentirt haben mag, dürfte beweisen, daß man nicht Allen gerecht werden kann. Wir erinnern uns noch recht gut, wie orade das Anbringen der größeren erlöbigen Mischel als eine wesentliche Verbesserung bestritten wurde, sie dient nicht allein der vom Einsender betonten Reinlichkeit, sondern sie ermöglicht auch die Darreichung eines etwas abgekühlten Wassers, wie auch die isolirte Füllung der Gläser durch eine Mechanik, welche ja der Einsender wünscht. Ihr Werth erscheint also nicht so illusorisch, wenn sich auch immerhin bei dem außerordentlich lebhaften Eintrablage eine Erneuerung wünschenswerth macht. Wie man eine Verunreinigung des Wassers durch den Sinter, der integrirende Bestandtheil des heißen Wassers enthält, sowie durch die Substanz der Mischel befürchtet, scheint etwas gesucht. Das vom Einsender gewünschte Sulfwasser zum Spülen ist ausreichend vorhanden und die Reinigung der Gläser vollständig ermöglicht. Auch pflegen die zum Füllen dazugehörigen Krüge nicht in das Wasser getaucht, sondern durch einen Trichter gefüllt zu werden; die Besorgnisse des Herrn Einsenders sind deshalb unbegründet. Wenn derselbe endlich betont, daß eine Mischung des Kochbrunnenwassers mit andern Mineralwassern bequemer ermöglicht werde, so geschieht dies ja täglich, und wenn er ferner eine Inspection für nöthig hält, so diene ihm und Andern zur Veruhigung, daß der königl. Kreisphysikus auch Brunneninspector ist und als solcher auch sehr beachtungswerthe, gerade hier einschlägige Vorschläge in seinen Berichten gemacht hat. Endlich beschäftigt sich auch nach den Sitzungsberichten des ärztlichen Vereins dieser aus freien Stücken mit der Inspection der Bade- und Trink-Einrichtungen. Es scheint aus dem Mitgetheilten die Frage gerechtfertigt, ob wenn der Herr Verfasser des „Eingefandt“ seine Beweise für die Dringlichkeit seiner Vorschläge im Interesse der Stadt verschweigen zu müssen glaubt, er nicht auch besser gethan hätte, seine Vorschläge in einer andern Form vorzubringen, die keine Mißdeutung von Seiten Nachsiegewichteter gestattete. Auch ein Bürger.

Trotz der von mir veröffentlichten bestimmten Erklärung, daß ich den Projecten p. p. der Gesellschaft „Kühlebarn“ fernstehe, und trotz der bestimmenden Erklärung des Vertreters genannter Gesellschaft, Herrn W. M. Lang, wird von gewisser Seite noch immer und zwar mit einer Art Vorliebe behauptet und die Meinung im Publikum verbreitet, als sei ich dennoch der Vertreter resp. Heilhaber derselben.

Ein für allemal wiederhole ich, daß dies nicht der Fall ist, sondern daß das von mir dem Gemeinderath unterbreitete Project in seinem vollen Umfange mein eigenes Werk, und das in betreffender Eingabe angebaute neue, bedeutende Kosten ersparende Verfahren ganz meine eigene Idee ist, und ich auch gesonnen bin, dieselbe nach vorgenommener Prüfung von maßgebender Seite allein auszuführen.

Im Uebrigen verweise ich auf meine Erklärung vom 4. April c. (siehe „Tagblatt“ und „Rhein. Kur.“) Wiesbaden, den 18. April 1875. W. H. Vogel.

Zur Beachtung! Wir machen darauf aufmerksam, daß die unter der Rubrik „Eingefandt“ abgedruckten Stimmen aus dem Publikum nur die Ansichten und Meinungen der Herren Einsender wiedergeben und die Redaction selbst in keiner Weise dabei theilhaftig ist. Die Redaction.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art
und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.
Tannusstrasse 27. Tannusstrasse 27.

Adolph Abler's
reichhaltiges Pianoforte-Magazin.
(Verkauf und Miete.) 338

Musikalienhandlung & Leih-Institut.
Alle guten neuen Erscheinungen der Musik-Literatur werden in
des Leih-Institut sofort aufgenommen. Prospekte gratis und franco.

Die Kaiserl. Königl.
Hof-Pianoforte-Fabrik
von Carl Mand in Coblenz
(gegründet in 1837)
hält ihre hier selbst Rheinstraße 16 errichtete Filiale
geneigter Beachtung bestens empfohlen. 337
Garantie 5 Jahre. || Verkauf und Miete.

Flügel, Pianino's und Tafelklaviere

zum Vermiethen und Verkauf; Reparaturen werden bestens
ausgeführt. Carl Wolf, Rheinstraße 17a. 381

Gold- und Voliturleisten, Ovalrahmen aller Art in
Schwarz und Gold empfiehlt stets in bester Qualität, sowie das
Einrahmen von Bildern und Kränzen, das Einbinden der Bücher
und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten besorgt bei schneller
Bedienung zu billigen Preisen

Ph. Kahl, Papierhandlung und Buchbinderei,
Kirchgasse 6. 411

Bonner Portland-Cement
(alleinige Niederlage)

empfiehlt
Adolph Schramm,
Rheinstraße 7. 405

Zöpfe von ausgefallenen Haaren, sowie alle andere Haar-
arbeiten werden schnell und billig angefertigt bei

Lisette Schuchardt, Friseurin,
Karlstraße 5, Parterre rechts. 475

Wasserdichte Unterlagen für Kranke und Wöchnerinnen
empfiehlt billigt
Nic. Kirschhöfer, Spiegelgasse 6,
vormals Carl Daum. 288

Beste Dachpappe und Kohlentheer sehr billig zu haben bei
Vogel, Castellstraße. 416

Abonnements-Einladungs-Prospecte auf Eis für den Sommer

habe ich am 4. April dem „Wiesbadener Tagblatt“ beilegen lassen.
Interessenten, welche das „Wiesbadener Tagblatt“ allenfalls
nicht erhalten, wollen sich gefälligst Prospecte oder Preisverzeichnisse
bei mir entnehmen.

H. Wenz, Conditor,
Spiegelgasse 4.
7877

NB. Eisschränke jeder Größe sind stets bei mir vorrätzig.



Transportable
Kochherde,

jeder Größe, für Private und
Restaurants sind zu den billigsten
Preisen stets auf Lager bei

Bimler & Jung,
Langgasse 9. 7482

Confirmanden-Anzüge

sind in verschiedenen Qualitäten und in großer
Auswahl vorrätzig bei

Gebrüder Süß,
24 Langgasse, im Badhaus zum goldenen Brunnen,
WIESBADEN. 450

Für Confirmanden!

Eine große Auswahl fertige gestickte
weiße Mull-Kleider von fl. 9. bis fl. 12.
das fertige Kleid, eine große Auswahl weiße
Unterröcke mit Stickerei und Volants von
fl. 2. 30. an, 100 Stück weiße feine
gestickte Unterröcke, welche gewöhnlich fl. 12.
und fl. 15. kosten, verkaufe à fl. 7. und fl. 8.
den fertigen Rock, weiße gestickte Taschent-
tücher von 48 kr. an, sowie ächte Batist-
Tücher mit Spitzen à fl. 1. 30. empfiehlt
zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer, 96
Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

Strohüte

werden gewaschen, gefärbt und faconnirt bei
6594 **Auguste Laube, Bleichstraße 35.**

Ein Tafel-Klavier, gut im Stande, ist zu verkaufen durch
M. Matthes, kleine Webergasse 5. 851

T H E E.

Eine frische Sendung der beliebtesten Sorten (neue Erndte) erhalten. **Albert Kirschbaum, Langgasse 53. 361**

Das Thee-Lager

von **Christian Wolff, Lammusstraße 23,**

empfehlst:
Souchong à fl. 4. 30., fl. 3. 30. und fl. 2. 30.,
Congo à fl. 2. 30., fl. 1. 48. und fl. 1. 30.,
Pecco à fl. 2. 30. und fl. 4.,
Imperial à fl. 3. 30., **Theespitzen** à fl. 1. 12.,
Thee-Grün à 54 fr.

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Náloczy'schen Weingärten Hangács-Platz in der Tokay-Peggallha, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Kraß, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6).** 2083
 = Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen =

Anglo-Swiss condensed Milk Co. in Cham.

Einzige von v. Liebig empfohlene cond. Milch. Verkauf à 80 Pfg. (8 Sgr.) per Büchse bei:

A. Schirg. Carl Acker. A. Schirmer. Wilhelm Dietz. Ang. Engel. Apotheker Seyberth. G. Bücher jun. Franz Blank. G. Mades. A. Brunnenwasser. Chr. Ritzel Wwe. J. W. Weber. Heinr. Wald. Ed. Brecher. P. Enders. Marg. Wolf. J. Flohr. L. Stahl. Friedr. Aug. Achenbach in Mainz, Correspondent der Anglo-Swiss condensed Milk Co. für Rheinhessen und Wiesbaden.

524

Condensirte Suppen.

Reis-, Erbsen-, Graupen-, geröstete Mehl- und Gries-Suppe.

Diese schnell beliebt gewordenen Suppen aus der Fabrik ihres Erfinders, **Rudolph Scheller in Sildburg-hausen,** in Tafeln à 25 Pfg. zu 6 Teller wohl-schmeckender und nahrhafter Suppe, bereitet nur mit kochendem Wasser in 5-10 Minuten, empfiehlt in Wiesbaden **Franz Blank, Bahnhofstraße.** 175

Fussbodenglanzack,

geruchlos und schnell trocknend, mit und ohne Farbe, dunkel und hell, sowie alle übrigen zum Anstreichen dienende Artikel empfiehlt **A. Cratz, Langgasse 29. 7498**

Acht Paar **Jalousie-Läden,** noch in gutem Zustande, werden zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 7453

Ein ganz kurze Zeit gebrauchter, sehr solider **Frankenwagen,** sowie ein **Vadentisch,** auch als Büffet in einer Wirtschaft zu gebrauchen, billig zu verkaufen. Näheres Exped. 7380

Ein Wirthstisch

(Eichenholz-Platte), oval, 10 1/2' lang, ist billig zu verkaufen. Näb. Exped. 8063

Eine **Erker-Einrichtung,** bestehend aus zwei Glasplatten mit Messinggestell, ist billig zu verkaufen Langgasse 30, 1 St. h. 8071

Mehrere **Truthähner** (Welsche) zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8100

Charcuterie Behrens

empfehlst:
Prima Schinken per Pfd. — M. 90 Pfg. 7811
 „ **Cervelatwurst** „ „ 1 „ 50 „
Geräuch. Schmartemagen „ „ — „ 80 „
Blasenschinken „ „ 1 „ 40 „

Mainzer Sauerkraut

empfehlst **A. Schirmer, Markt 10. 365**

Da ich noch einen großen Vorrath meiner Artikel aus der Frankfurter Messe übrig habe, so beehre ich mich anzuzeigen, daß ich für einige Tage einen Ausverkauf derselben halte, als **Chf., Thee, Suppen- und Gemüselöffel, Fisch- und Tortenschuppen, Quillers, Salatlens, Thee- und Kaffeeservicen** u. Meine Sachen sind sämmtlich echt und garantire für die Haltbarkeit derselben. Auf Bestellung liefere ich Auswahl für Hotels und Restaurants. 7544
 Webergasse 15. **J. Paris de Paris. Webergasse 15.**

Carl Glaubitz,

Geschäfts-Agent, **WIESBADEN** Grabenstraße 6b, empfiehlt mehrere Villen, Land- und Geschäftshäuser, Bauplätze hier und außerhalb. 18

Die **Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung**

von **W. Gail, Dohheimerstraße 29a,** liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anzünden, franco ins Haus. 208

Lohfuchen

per 100 Stück 1 fl., ins Haus geliefert 1 fl. 6 kr., empfiehlt **August Koch, Mühlgasse 4. 600**

Baum- & Rosenpfähle

sind zu haben bei **F. Leimer, Hellmündstraße 7, 6657** Holz- und Kohlen-Handlung.

Lager von Metall-Särgen

für in Grufen und zum Transportiren vorräthig **Oberwebergasse 34. 2004**

Militär- und Glace-Handschuhe werden gewaschen Welltrichstraße 15 im Hinterhause, eine Stiege hoch. 6986

Herrnkleider werden reparirt und gemischt gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 363 **W. Haack, Häfnergasse 9.**

Gründlichen **Unterricht** in der englischen und französischen Sprache, sowie Anfängern in der Musik ertheilt **Lina Hagen, Dambachthal 8. 4393**

Alle Arten von **Weißzeug-Nähereien,** sowie Herren- und Damen-Hemden jeder Art werden angenommen und halbdigt besorgt durch Frau **Funk, Rheinstraße 34. Seitenbau, 1 St. h. 8029**

Schulbücher für die oberen Classen beider Gymnasien zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5673

Knaben-Anzüge

für Knaben von 2 bis 14 Jahren sind in großer Auswahl vorrätig bei

Gebrüder Süß

am Kranzplatz.

Asphalt-, Filz- und Pappe-Bedachung

werden billigt und solid geliefert und ist obiges Material, sowie Theer und Asphalt stets zum Verkauf auf Lager bei

W. Gall, Dopheimerstraße 29a.

Zu verkaufen

ein Landhaus für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhaus, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 7794

Bauterrain

an der Parkstraße (früher zooplastischer Garten), von 122 Ruthen ist zu verkaufen Theaterplatz 2. 5686

Villa Sonnenbergerstraße,

17 Zimmer und großer Garten, zu verkaufen oder auf längere Zeit mblirt zu vermieten. Näh. bei der Expedition d. Bl. 4777

Ein kleines, solid erbautes Landhaus (Sonnenbergerstraße) mit 7 Zimmern, 3 Mansarden zc. ist unter günstigen Bedingungen für 8000 Thlr. wegzugshalber zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5595

Zu verkaufen

ein Haus mit Garten im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet für 17.000 Thlr. Näheres Expedition. 1629

Ein Bauplatz von 60 Ruthen, vis-à-vis der Kaltwasserheilanstalt Nerothal, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. 4280

Ein Haus, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, in einer frequenten Verkehrsstraße, sowie ein Acker, in der Baulinie gelegen, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. N. Exp. 2989

Ein Haus mit Garten für 23.500 fl. zu verk. N. E. 1636

Reparaturen

an feineren Möbeln, sowie das Auspoliren derselben werden aufs Beste und Billigste in und außer dem Hause besorgt. Näheres bei A. Hamm, Webergasse 33, Partierre. 8094

Ein gebrauchter, sich noch in gutem Zustande befindlicher

Landauer

ist preiswürdig zu verkaufen

Frankfurterstraße 63

in Offenbach a. M.

461 (211/IV.)

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44.

446

Gebrauchte Koffer sind zu verkaufen bei Franz Alff, Langgasse 38. 5212

Nechte Sabanna-Cigarren, 14—15 Rille, sind im Ganzen auch in einzelnen Ristchen preiswürdig zu verk. Näh. Exp. 489

Langgasse 12 im Vorderhause zwei Stiegen hoch werden Strohhühner und Rohrstühle gestochen. 348

Kumpen, Knochen, Bayier u. s. w. werden zu den höchsten Preisen angekauft Saalgasse No. 4. 357

Die Süddeutsche Boden-Creditbank in München gewährt unter günstigen Bedingungen kündbare und unkündbare (Annuitäten) Darlehen gegen hypothetrische Sicherheit bis zu 60% der selbstgerichtlichen Lage. Anträge sind unter Beifügung von Stockbuchauszügen an den Vertreter der Bank für Hessen-Rassau, Herrn Dr. Schmidt-Polex in Frankfurt a. M., großer Hirschgarten Nr. 12, zu richten. 7856

Geschw. Broekhuysen, 20 Nerostr. 20,

früher Marktstraße 36,

empfehlen bei jegiger Verbrauchszeit ihr Lager in Leinen-, Gebild-, Damast- und Baumwoll-Artikeln und machen besonders aufmerksam auf eine Sortirung in schönem Bique und Damast für Plameaux, sowie auf einen Rest Vorhang- und Rouleauxstoffen, Tisch-, Kaffee-, Kommode- und Bettdecken, Alles zu denselben en gros-Preisen wie beim Ausverkauf. 7116

Negligé-Hauben von 50 Pfg. an, Schöner, Kinderschürzen, sowie das Neueste in Herren- und Damen-Kragen und -Manschetten bei

E. & F. Spohr,

Ecke des Michelsbergs & Kirchgasse. 7188

Das Asphalt-Geschäft

von

L. Seebold in Wiesbaden,

Selenenstraße 1,

übernimmt mit Anwendung von bestem natürlichem Asphalt sämtliche in dieses Fach einschlagende Arbeiten unter Garantie für solide Arbeit und billigem Preis. 422

Eine Anzahl zurückgesetzter Cementgüsse:

Gartenfiguren, Grabmäler, Fontainen &c. werden sehr billig abgegeben.

4401

Malcomess & Schery.

Polster-Möbel,

verschiedene Kanapés nebst Stühlen, Sesseln, Chaiselongs, Schlafdivans zc., geschmackvoll und gut gearbeitet, sind preiswürdig zu verkaufen bei

W. Sternberger,

Tapezierer, Marktplatz 3.

426

Feinster Dorsch-Leberthran,

fast geruch- und geschmacklos, in Flaschen mit gestempelttem Metallverschluss à 60 Pfg. und à 1 Mark zu haben bei

Wilh. Dietz, vorm. Strasburger,

Ph. Reuscher, Kirchgasse,

A. Schirg, Schillerplatz 2,

C. J. Müller in Dieblich.

Carl Witt

Carl Kolb

276

Eine gebrauchte, zweischläfige Bettstelle mit Strohsack und Matratze ist billig zu verkaufen Michelsberg 14. 8092

Selenenstraße 12, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, sind Harzer Bahnen zu verkaufen. 7945

100 starke, ganz neue französische Möbel-Risten jeder Größe wohlfeil abzugeben Sonnenbergerstraße 2. 8087

Der Rest in Winterschuhen und -Stiefeln zum Fabrikpreis zu verkaufen Michelsberg 2. 3464

Eine gebrauchte Hobelbank gesucht Webergasse 33. 8095

Wohnungs-Veränderung.

Leihhausstarator **W. Hack** wohnt **Sänergasse 9, 1. Stod.** 6459

L. Reitz, Tapezirer, 7162

wohnt **10 Sänergasse 10** und empfiehlt zu billigsten Preisen alle Arten **Polstermöbel, Matratzen, Federbetten** etc.

Tapeten, Borden & Rouleaux

empfeht **Carl Jäger, Stiftstraße 3.** 273

Das Möbellager Hochstätte 20

empfeht seine sämtlichen **Möbel** zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als: **Kaunische, Spiegelschränke, Silberschränke, Bücherchränke, Garnituren in Plüsch und Damast, Kommoden, Console, Ausziehische, runde Tische, alle Sorten Stühle, Schränke, Brandlisen, Schifsonidee, Nacht- und Waschtische, vollständige Betten, Koffhaa- und Seegrasmatrassen, Küchenschränke, Hand- und Reisetoffer** in allen Größen u. s. w.

504 **Ferdinand Müller, Hochstätte 20.**

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

Julius Zintgraff,

Eisengießerei & Maschinen-Fabrik, WIESBADEN.

5685

Die Villa Blumenstraße 1b

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und alsbald zu beziehen. Näheres Grünweg 1. 5763

Zu verkaufen.

Das Landhaus **Mainzerstraße No. 9** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst. 4399



Landhaus zum Alleinbewohnen mit schönem Garten nahe der Bahn und den Curanlagen ist sofort zu verkaufen. Näheres bei **Fr. Beilstein, Hirschgraben 6a, Barterre, Nachmittags von 1 bis 3 Uhr.** 7552

Vorteilhafte Offerte für Victualienhandlung, am vorteilhaftesten für Bäckerei.

In einem in sehr frequenter Straße belegenen Gebäude ist Gelegenheit geboten, oben genannte Geschäftsanlagen leicht und unter vorteilhaftesten Bedingungen anzulegen und zu betreiben. Näheres Herrnmühlstraße 2, Erdbs., 2. St. 1—2½ Uhr Nachmittags 5215

66 Rathen Acker an der verlängerten Moritzstraße, zum Lagerplatz geeignet, sind zu verpachten. Näheres bei dem Eigenthümer, Rechnungskammerrath **Pfeiffer, Louisenstraße 13.** 7793

Zwei **Bauplätze** auf der südlichen Seite der verlängerten Rheinstraße, wovon der eine ein Eckplatz, sind zu verkaufen. Näh. **Dohheimerstraße 30.** 4998

Sekartoffeln (blau und gelbe),

sowie I. Qualität zum Kochen empfiehlt zu billigen Preisen **P. Blum, Rezaergasse 25.** 7178

Zu verkaufen

ein großer, eiserner, noch neuer **Siedessel, 50 Bronceleuchter** und 4 Hängelampen mit Flaschenzug zum Aufhängen in kleineren Salons oder Corridors. Näheres Expedition. 403

Ein **Eisschrank** zu verk. **Webergasse 32** von 3—4 Uhr. 7548

I^a Ruhrkohlen,

sehr stückreich, liefert bis auf Weiteres per Fuhr von 20 Centner (nach Wunsch über die Stadtwaage) zu fl. 11. 30. franco Haus Wiesbaden. Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bick** Langgasse 10, entgegen.

Biebrich, den 7. April 1875.

Jos. Clouth. 720

Ruhrkohlen,

Ia Qualität, sehr stückreich, per Fuhr — 6 Malter oder 20 Ctr. — 12 fl. II. Qualität, im Brennen ausgezeichnet, per Fuhr — 6 Malter oder 20 Ctr. — 11 fl., Lohluhen, bestes und billigste Material zum Feueranmachen, per 100 Stück 52 kr., in das Haus geliefert 1 fl. per 100 Stück, bei Abnahme von 500 Stück in's Haus, empfiehlt

6722

Wilh. Wolf, Holz- und Kohlen-Handlung, Michaelsberg 3.

I^a Ruhr-Kohlen I^a per Fuhr = 20 Ctr. Mk. 21.

7314

Fr. Leimer, Holz- & Kohlen-Handlung, Hellmundstraße 7.

Ruhr-Kohlen

I. Qualität, sehr stückreich, per Fuhr 6 Malter (20 Centner) 12 fl. 30 kr.,

II. Qualität, im Brennen vorzüglich, per Fuhr 6 Malter (20 Centner) 11 fl. 30 kr.

franco Haus. In **Waggonladungen** entsprechend billiger. 3177

Aug. Havemann, Oranienstraße 4.

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gall

Dohheimerstraße, empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigungen** etc. von eichenen Spalierlatten etc. und bittet bei Bedarf recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten liegen zur gefl. Auswahl bereit. **W. Gall.**

Gartenkies,

orange-gelber, empfiehlt in bekannter Qualität **Aug. Havemann, Oranienstraße 4.** 5144

Coaks-Asche,

bestes Material zum Ausfüllen von Neubauten, kann billigst geliefert werden von **Ad. Eschbacher** in Mosbach. 800

Hochstätte 5

sind zu verkaufen: **Farbmühlen, Füllmaschinen, Schrotmühle.** Auch werden **Reparaturen** an allen Arten von Maschinen übernommen. **V. Faust.** 7566

Ein gebrauchtes **Consolschränken** und **Kinderbettstellen** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 1.** 7671

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrassen, Polster und **Ranape's** preiswürdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, Hinterhaus Barterre.** 281

Hochstätte 24 werden **Knochen, Lumpen, Bayler, Glas, Flaschen, Krüge, alle Sorten Metalle, als: Eisen, Messing, Zinn, Zink, Blei und Kupfer, sowie neue Tuschabfälle** zu den höchsten Preisen angekauft. **Joh. Markloff.** 7344

Mal- und Verkauf von alten **Delgemälden, Porzellan** und **Antiken** aller Art bei **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 358

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert **Ph. Hasrich, Friedrichstraße 6.** 7596

Eine **Theke** und einige **Neale** zu verkaufen **Dohheimerstr. 12.**

Changement de domicile.
M^{me} Chabert
Robes et Confections
 grosse Burgstrasse 2a, au 1^{er}.

Die Möbel-Fabrik
 von **Louis Dams, Hof-Lieferant,**
grosse Burgstrasse 5,
 empfiehlt im neuesten Geschmache angefertigte **Fantasia-, Luxus- und praktische Möbel, Spiegel und Betten,** sowie reichhaltigste Auswahl in **Möbelstoffen, Cretonnes, Gardinen, Teppichen und Tischdecken** zu außergewöhnlich billigen Preisen. 7568

Baunusführungen, Revisionen, Anfertigung von Bauplänen, Details, Kostenschläge u. jeder Art. Billigste Honorarberechnung.
 8191 **Technisches Bureau von**
Architekt Wilh. Vogel, Langgasse 39.

Heb. Beyerle, Expeditur und Agent,
 wohnt jetzt **Bahnhofstrasse Nr. 10a** und übernimmt jegliche **Expedition von Gütern** u. u. nach dem In- und Auslande, vermittelt **An- und Verkäufe von Immobilien** und besorgt **Kapitalien zu Hypotheken u. Nachhypotheken.**
Trockene buchene Diele, 2 1/2" dickerer Längen, bei
 7997 **Gebrüder Baumann, Holzhandlung.**

Miethcontrakte vorrätzig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Martstrasse 2** ist der 2. Stock im Ganzen oder getheilt, auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. 7469
- Adelheidstrasse** (Ecke der Moritz- und Adelheidstrasse 13) ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Moritzstrasse 11. 1870
- Adelheidstrasse 4** (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. October zu vermieten. 7213
- Adelheidstrasse 4a** ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Bel-Etage 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 3. Stock 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 3036
- Adelheidstrasse 8** ist im 3. Stock ein Zimmer (nach der Straße) auf 1. Juni oder später zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. 6143
- Adelheidstrasse** (Ecke der Adelheid- und Moritzstrasse) ist eine Parterrewohnung auf 1. Mai auch später zu vermieten. Näheres Moritzstrasse 11. 6113
- Adelheidstrasse** (Ecke der Moritzstrasse 16) ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. 7865
- Adelheidstrasse 30** ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 890
- Adlerstrasse 43** ist eine schöne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten; auch ist daselbst ein einzelnes Zimmer abzugeben. 6856
- Adlerstrasse 43** im 3. Stock ist ein schönes, großes Zimmer zu vermieten. 7937
- Adolphsallee 25** sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 111
- Adolphsallee 27** ist eine elegante Herrschafts-Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 7 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 113

- Bahnhofstrasse 8** ist die Frontspitze, bestehend in 2 Zimmern, Küche (Wasserleitung) u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6989
- Bahnhofstrasse 8** im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend in Salon, 7 Zimmern, Küche (Wasserleitung), 2 Mansarden nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 1008
- Bahnhofstrasse 10a** sind 3 Zimmer zu vermieten, wovon eines möblirt abgegeben werden kann. 7375
- Bleichstrasse 15a** ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. Juli zu vermieten. 7930
- Bleichstrasse 21** im 4. Stock ist ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und einer Mansarde nebst Zubehör, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. 7385
- Bleichstrasse 23, Südseite,** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7234
- Bleichstrasse 27** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6956

Blumenstrasse 7

- ist die Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 5-7 Zimmern und Zubehör, auf 1. Mai an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst zwischen 2 und 4 Uhr. 2777
- Dambachthal 4** ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7619
- Dopheimerstrasse 7b** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 7057
- Obere Dopheimerstrasse** ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten bei Gärtner Kraft. 7523
- Ellenbogengasse 11** ist der zweite Stock mit Glasabschluss und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 6138
- Elisabethenstrasse 2** im Deutschen Hause ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6826
- Elisabethenstrasse 4** ist eine elegant möblirte Parterre-Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Veranda auf gleich zu verm. 4392

Elisabethenstrasse 6 Parterre

- ist ein Salon mit 1 bis 2 Schlafzimmern, mit oder ohne Küche, fein möblirt, sofort zu vermieten. 3849
- Elisabethenstrasse 17** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 6475

Elisabethenstrasse 31, 2. Stock,

6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. Am 10. Mai zu beziehen. Einzusehen von 12-1 und 3-5 Uhr. 4105

Emserstrasse 1

- ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Garten nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 126
- Emserstrasse 13** (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6385
- Emserstrasse 28** ist der 2. Stock auf 1. Juli oder auch auf gleich, ganz oder getheilt zu vermieten. 6431
- Emserstrasse 31** ist eine schöne Siedelwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 130
- Emserstrasse 31** ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst. A. Dochnahl. 130
- Faulrunnenstrasse 1a, Ecke der Kirchgasse,** ist eine schöne abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 1617
- Feldstrasse 1** sind Wohnungen sogleich billig zu vermieten. 2735
- Feldstrasse 15** ist eine Frontspitz-Wohnung und ein Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 7229
- Frankenstrasse 3** ist der 2. Stock sogleich oder später zu verm. 7229
- Friedrichstrasse 5a** ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstrasse 5. 872

Friedrichstraße 23

- ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Küche und Speisekammer, 2 Mansarden, sowie 2 Kellerräumen, vom ersten April ab zu vermieten. Näheres Parterre. 583
- Geisbergstraße 8, 3. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 7817
- Geisbergstraße 16 sind 2 unmöbl. Zimmer auf gleich, sowie 2 ineinandergehende Dachzimmer auf 1. Mai zu verm. 6727
- Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, mit allem Comfort eingerichtet, von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, sogleich abzugeben. Näheres in der Wohnung. 7452
- Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden u., zu vermieten. 5885
- Göhlestraße 3, Ecke der Adolphsallee, bei Wilh. Geilfus ist eine schöne Bel-Etage (Südseite), bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2072
- Goldgasse 8 ist ein Logis mit Werkstätte vom 1. Mai ab anderweitig zu vermieten. 7437
- Helenenstraße 3, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 6897
- Helenenstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. mit Glasabschluss auf 1. Juli zu vermieten. 6816
- Helenenstraße 18 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten. 7288
- Hochstätte 1 ein kleines Logis an 2 ruhige Leute zu verm. 5228
- Hermannstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 4894
- Hermannstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7790
- Hochstätte 20 ist ein kleines, freundliches Logis sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 7592
- Karlstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 7253

Karlstrasse 8

- ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör zu verm. 7386
- Karlstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6820

Karlstrasse 26

- ist die elegante Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Parterre. 7951
- Karlstraße 28 ist ein Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 7950
- Karlstraße 30 ist im Vorderhaus der 3. Stod, aus Salon, 2 Zimmern, Küche und Mansarden bestehend, eine Mansarde mit Küche, sowie 2 kleine Logis im Hinterhause, sodann ein Stall, Remise und Werkstätte sogleich zu vermieten. Näheres im Mittelhause daselbst bei Herrn Kahlert. 6693
- Karlstraße 38 sind mehrere elegante Wohnungen im Vorder- und Hinterhause preiswürdig zu vermieten. Daselbst ist auch eine Wohnung mit Garten, für einen Gärtner passend, abzugeben. Näh. im Hause selbst, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 3725
- Kirchgasse 5 ist eine möblierte Mansarde mit oder ohne Koff zu vermieten. 7569
- Kirchgasse 10 ist im 2. Stod ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6829
- Kirchhofsgasse 12 ist ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 6109
- Kirchhofsgasse 12 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 7816
- Kirchhofsgasse 14 ist eine Frontspitze zu vermieten. 6133
- Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stod sogleich oder später zu vermieten. 4594
- Langgasse 38 ist im Vorderhause eine große, heizbare Mansarde, sowie eine kleinere Mansarde zu vermieten. 7665
- Langgasse 40, Ecke des Franzplatzes, ist der obere Stod, bestehend in 6 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, gleich zu vermieten. 4705
- Langgasse 47 ist der erste Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 4865

Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse)

- ist der dritte Stod, ganz oder getheilt, sogleich zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von Feller & Geds. 294
- Louisenplatz 3 ist eine aus einem Zimmer nebst Cabinet und Küche, sowie 2 Mansarden bestehende kleine Wohnung, am liebsten an eine einzelne Dame zu vermieten. 6714
- Lehrstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1070
- Lehrstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 6597
- Louisenstraße 12 ist die Bel-Etage auf den 1. Juli zu vermieten. 5092
- Louisenstraße 27 ist der dritte Stod, bestehend in 8 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7388
- Ludwigstraße 12 im Hinterhaus ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den ersten Juli zu vermieten. 7734
- Mainzerstraße 9 ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 4398

Mainzerstrasse 28

- ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche u., nebst Mitbenutzung des Luxus- und Gemüse-Gartens, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. in der Fabrik nebenan. 7708
- Mehrgasse 35 ist ein Logis von 3 Zimmern, einer Mansarde und einer großen Werkstätte, in welcher seit 1854 eine Schlosserei betrieben worden ist, nebst Keller, Kohlenbehälter und Mitgebrauch des Hofes auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist des Haus unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei G. Krämer, sorgesezte Weltriststraße. 6837
- Moritzstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 273
- Moritzstraße 6 ist im 3. Stod ein Logis von 4—5 Zimmern auf 1. Mai zu vermieten. 7898
- Moritzstraße 8 im Seitenbau ein möbl. Zimmer zu verm. 6918
- Moritzstraße 11 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 4628
- Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. wegen Vergebung auf 1. Mai zu vermieten. 6527
- Moritzstraße 20 ist der 3. Stod, 1 Salon, 4 sehr schöne Zimmer nebst Zubehör enthaltend, auf gleich zu vermieten. 1373
- Moritzstraße 20 ist der 2. Stod zum Juli, der 3. Stod sogleich und billig zu vermieten; beide Wohnungen enthalten 4 Zimmer, sowie 1 Salon und Zubehör. 6706
- Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern auf gleich oder später zu verm. und nach Wunsch zu beziehen. 5138
- Moritzstraße 36, Ecke der Albrechtstraße, ist der 2. Stod mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 3326
- Moritzstraße 42 ist eine Frontspitz-Wohnung von Ende Juni an anderweitig zu vermieten. 7408
- Moritzstraße 44 sind im 3. Stod zwei schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 7879
- Moritzstraße 46 ist ein großes, schönes Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 5751
- Mühlgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stod, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, auf 1. Juli zu vermieten. 600
- Nerostraße 10, 2 St. h., ein möbliertes Zimmer zu verm. 7889
- Nerostraße 11 ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben, sowie ein Logis von 3 Stuben im 3. Stod mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 5953
- Nerostraße 13, Hinterh., ein kleines Logis zu vermieten. 7147
- Nerostraße 18 im Hinterhaus eine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. 4864
- Nerostraße 27 ein Dachlogis sogleich oder später zu verm. 7705
- Nerostraße 36, 1 Treppe hoch, sind 3 möblierte Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten; auch Lamm halbe oder vollständige Kost gegen eine billige Vergütung gegeben werden. 7071
- Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 7138

Nerothal 7 ist die schön möblirte Bel-Etage (auch mit Pension) zu vermieten. 6843

Nicolasstraße 7 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stod dazu gegeben werden. Näh. Nicolasstraße 9, Parterre. 6130

Nicolasstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sowie 3 Mansarden und sehr großem Keller auf 1. Juli zu vermieten. 7425

Nicolasstraße 12 in dem Schause sind auf gleich oder 1. Juli die Bel-Etage, sowie der 2. Stod, bestehend aus Salon und 5 Zimmern à Stod nebst allem Zubehör, zu vermieten. Nähere Auskunft daselbst Parterre. 3618

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Ballon sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 7214

Oranienstraße 25 ist im Hinterhaus eine abgeschlossene Wohnung sogleich oder auch später zu vermieten. 7215

Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460

Quersstraße 1, 3 Stiegen hoch, ist ein Logis (Edw.ohnung) von 4 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, sogleich oder später zu vermieten. 6009

Rheinstraße 5, 3. St., sind 2 möblirte Zimmer zu verm. 183

Untere Rheinstraße 5 (Südseite) ist eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3596

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Exped. 5498

Rheinstraße 23 ist der 3. Stod, bestehend aus zehn Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder auch getheilt, auf 1. Juli zu vermieten. 7513

Rheinstraße 32 ist die Edw.ohnung (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7913

Rheinstraße 38 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 675

Rheinstraße 38 ist eine Wohnung im 2. Stod zu verm. 5744

Rheinstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Mittags. 6518

Rheinstraße 45, Parterre, ist eine Wohnung, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Keller und Mansarden, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 43, Parterre. 6496

Verl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stod zu verm. 188

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, aus 8 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterre-Zimmer dazu gegeben werden. 190

Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parterre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Roderstraße 19. 985

Roderstraße 33 ist eine kleine Parterrewohnung zu verm. 6887

Schulgasse 10 ist auf gleich eine Wohnung zu verm. 7265

Schwalbacherstraße 19 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch ist daselbst eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 7876

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Mai an zu vermieten. 6811

Sonnenbergerstraße 27, Ecke des Leberbergs 2, möblirte und unmöblirte Wohnungen zu vermieten. Näheres dort und in der Expedition d. Bl. 6293

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 1698

Sonnenbergerstraße 43 sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 7894

Stiftstraße 4 ist die seither von Frau Kapellmeister Müller-Berg haus innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 schönen, großen Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, auf 1. Juli zu vermieten. 6519

Stiftstraße 10a ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6825

Stiftstraße 5c, Ecke der Müllerstraße, sind zwei große, schöne Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Küche. Näheres im 2. Stod. 7556

Stiftstraße 12 ist die Frontspitzwohnung, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf gleich zu verm. 3992

Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei B. Klein, Elisabethenstraße 16. 2785

Stiftstraße 16 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1753

Taanusstraße 8 ist die zwei Stiegen hoch belegene Wohnung zu vermieten. 7925

Taanusstraße 18 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Taanusstraße 16, Eingang in der Quersstraße. 6362

Taanusstraße 47 ist eine Mansarde-Wohnung auf 1. Juli, sowie eine einzelne Mansarde sogleich zu vermieten. 6957

Taanusstraße 20 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr und von 3—5 Uhr. 4881

Taanusstraße 28 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7955

Walramstraße 9 ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 4912

Walramstraße 17 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2496

Walramstraße 27, Hinterhaus, 2. Stod, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres im Hause. 217

Walramstraße 31 ist im Vorderhaus eine Frontspitz-Wohnung von zwei Zimmern und Küche mit Wasserleitung auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 7593

Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554

Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern auf gleich, sowie eine Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Emserstraße 14 im Laden. 7316

Webergasse 11 ist im 3. Stod ein Logis zu vermieten. 218

Obere Webergasse 48 ist im 2. Stod ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 6512

Wellrißstraße 4, Bel-Etage links, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 7132

Wellrißstraße 5, Hsh. Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7946

Wellrißstraße 17a ist der zweite Stod, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Mansarden, ferner im Seitenbau eine abgeschlossene Wohnung von Zimmer und Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Carl Berger, Marktstraße 7. 6931

Wellrißstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 3927

Wellrißstraße 42 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3857

Wilhelmshöhe 1

ist die möblirte Bel-Etage von 5 Zimmern, zusammen oder getheilt, mit Küche oder Pension zu vermieten. 7883

Wilhelmstrasse 24

sind die Bel-Etage, 2. Etage und 3. Etage, jede Wohnung von 4 Zimmern, elegant möblirt, zu vermieten. 4378

Eine schöne Herrschaftswohnung (Bel-Etage) ist Welldaldstraße 25a auf gleich oder später zu vermieten; dieselbe besteht aus 6 Zimmern nebst Zubehör und ist komfortabel eingerichtet. Näheres daselbst im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 227

Ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten Helenestraße 18. 3984

In dem Landhause Schönthal, Sonnenbergerstraße, 2. Haus oberhalb der Actienbierbrauerei, ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder zum 1. Juli billig zu verm. Näh. das. bei H. Begeré. Zu vermieten Schwalbacherstraße (Nieseite) 2—3 Zimmer mit oder ohne Möbel. Näheres Expedition. 6975

In meinem neuen Hause Wörthstraße (nächt der oberen Rhein- und Adelsbairstraße) ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten.

Wilh. Fischer, Steinhauer. 5710

Zu vermieten oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:

Das neu und solid erbaute **Wohnhaus** Rheinstraße 54 Ecke der Schiersteiner Chaussee und der Karlstraße. Dasselbe enthält in jeder Etage ein Salon, sechs Zimmer nebst Zubehör. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 235

Eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern und allem Zu behör im 2. Stock, nach der Schwalbacherstraße, ist preiswürdig zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Faulbrunnen- straße 12, Parterre rechts. 6485

Zu vermieten

neu und elegant möblierte Familienwohnungen mit oder ohne Be- löstigung in der Sonnenbergerstraße nahe am Gursaal. Näheres Sonnenbergerstraße 39 a. 242

In meinem neuerbauten Hause Emsersstraße 14 sind Parterre zwei Zimmer und Küche; die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und Gartenbenutzung; der zweite Stock, bestehend aus denselben Räumen; die Frontspitzwohnung auf gleich zu vermieten. A. Brandscheid. 3049

Die Bel-Etage nebst einer Wohnung im 4. Stock auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 22a. 4186

Zwei Logis von je 3—4 Zimmern sind zu vermieten bei Philipp Hahler, Wörthstraße. 6144

Ein Zimmer und eine kleine Küche sogleich zu vermieten Kirchofs- gasse 5. 6823

Im Mittelpunkt der Stadt Wiesbaden, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens, ist ein elegant und behaglich möblierter Salon mit Schlafkabinet auf die Dauer zu vermieten. Näheres Saal- gasse 8, 2 Treppen hoch. 7335

In dem zweiten Hause (Schönthal) hinter der Actienbrauerei an der Sonnenbergerstraße ist die nach Süden belegene Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Zimmer in der Frontspitze, 1 auch 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, zu 220—230 Gulden, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7280

Ein kleines, freundliches Logis von 2 Zimmern und Küche ist auf 1. Mai zu vermieten Walramstraße 33. 7443

Ein kleines Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten: Schwal- bacherstraße 1. 7678

Eine Frontspitzwohnung ist auf gleich oder 1. Mai zu vermieten Gölthelstraße, rechts der Adolphsallee, bei H. Finl. 7625

Zwei gut möblierte und ineinandergehende Stiebelstuben sind zu ver- mieten Süssstraße 14 a. 7663

Zwei bis drei freundliche, hübsch möblierte Zimmer (Bel-Etage) sind sogleich an einzelne Damen zu verm. Schwalbacherstr. 1. 6181

In schöner Lage der Stadt bei einer anständigen Familie sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Kost an einen Herrn billig zu vermieten. Näheres Expedition. 7737

In meinem Hause **Goldgasse 6**, früher Café Schiller, ist eine neuhergerichtete Wohnung mit Wasser-, Gas- und Telegraphen- Leitung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und An- theil der Waschküche zc., zu vermieten. E. Th. Wagner. 7726

In einer Villa ist eine möblierte Herrschaftswohnung mit Stallung und Gartenbenutzung auf längere Zeit zu verm. Näh. Exp. 5991

Ganz in der Nähe des Curhauses ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 7567

Ein auch zwei schöne Zimmer sind mit oder ohne Möbel billig zu vermieten; auf Verlangen mit Küche zc. Näh. Exp. 7900

Freundliche, möblierte Zimmer in schöner, sehr gesunder Lage mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 5992

Ein elegantes, sehr freundliches Zimmer nebst guter Pension ist an einen Herrn oder Dame sogleich zu verm. Näh. Exped. 7902

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellritzstraße 18, Parterre. 7904

In meinem Seitenbau in der oberen Rheinstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Georg Hess. 7903

In meinem neuen Hause in der Jahnstraße ist der 2. und 3. Stock sofort zu vermieten. W. Schorfe. 7897

Ein möbliertes Zimmer und eine leere Mansarde zu vermieten Schulgasse 4, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 8005

Eine möblierte, schöne Frontspitze von 2—3 Zimmern zu vermieten. Näheres Expedition. 5993

Mehrere schöne möblierte und unmöblierte Wohnungen mit schönster Aussicht auf den Rhein sind zu vermieten. Näheres in der „Rheinlust“ zu Vie rich. 6343

Säfergasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 1006

Die Ladenräume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franz Becker bewohnt, sind anderweitig zu vermieten. S. D. Schmidt. 251

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Weber- gasse 15. 250

Michelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Paul Korn. 3576

Das Ladenlokal des englisch-deutschen Wein-Depots mit zwei dahinter- liegenden Zimmern nebst großen, separaten Kellerräumen ist sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Engel & Sohn, große Burgstraße 2 a. 2964

Ein grosser Laden mit 2 daranstoßenden geräu- migen Zimmern, schönem Keller und Kohlenraum auf gleich zu vermieten. Näheres große Burg- straße 4 im 1. Stock. 3847

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Saalgasse 36, gegenüber der Trinkhalle. Näh. im „Römerbad“. 4868

Steingasse 22 ist ein Laden mit Wohnung sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. 6886

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näh. Michels- berg 6 im Kurzwaaren-Geschäft. 6910

Laden. Mauer-gasse 5 ist ein Laden mit Cabinet sofort zu vermieten. 6965

Zu vermieten.

Ein großer Laden mit Doppelerker nebst Wohnung ist sofort zu vermieten. Näh. durch R. Kraus, Faulbrunnensstr. 11. 596

Michelsberg 4

ist ein kleiner Laden mit Logis auf 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst. 7727

Magazin. Taunusstraße 30 ist ein **großes Magazin** zu vermieten. 5984

Hochstätte 28 ist eine Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 6881

Schulgasse 4 ist eine helle Werkstätte zu vermieten. 6235

Fortgesetzte Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelhaus daselbst. 264

Dohbeimerstraße 21 sind 2 Stallungen zu vermieten. 7171

Karlstraße 14 im Dachboden können zwei Arbeiter Logis erh. 7875

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten. Näh. Elisabethen- straße 21 im Hinterhaus, 2. Stock. 5894

Arbeiter erhalten Logis Dohbeimerstraße 11, Dachboden rechts. 5855

Auszug aus dem Sitzungs-Protocoll des Gemeinderaths zu Wiesbaden vom 5. April 1873.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Stadtvorsehers Röder (durch Krankheit entschuldigt).

739. Zu dem Gesuche des Otto Hölterhoff bezüglich seines Neubaus am Reuberg soll berichtet werden, der Gemeinderath müsse auf dem in dem Schreiben vom 28. Juni 1871 dem fraglichen Bauplan gegenüber eingenommenen Standpunkte beharren und wiederholte speciell, daß die hier fragliche Privatstraße stets als solche von der Stadtgemeinde angesehen und behandelt werden müsse.

740. Das Gesuch des Keutners W. A. Securius um Genehmigung zur Errichtung einer Fußbrücke über den Schwarzbach behufs Verbindung seiner Grundstücke im Nerothal soll auf Widerruf und unter dem Vorbehalte zur Genehmigung empfohlen werden, daß dadurch kein Recht des Uebergangs zu einer Baustelle erlangt wird.

741. Das Gesuch des Carl Heilbender um Concession zur Erbauung eines Wohnhauses und eines Seitengebäudes auf seinem Grundstück an der Albrechtstraße soll auf Ablehnung begutachtet werden, weil eine Eintheilung der fraglichen Hälfte des Bauquartiers IVb in Baustellen noch nicht erfolgt ist und zu befürchten steht, daß bei Vorgehen einzelner Interessenten mit ihren Bauten vor erfolgter vollständiger Eintheilung einzelne zu Baustellen nicht geeignete Terrainstücke übrig bleiben werden. Für den Fall, daß dennoch wider Erwarten in höherer Instanz die Bauconcession erteilt werden sollte, wird beantragt, daß dieselbe an die Bedingung geknüpft wird, daß Antragsteller vorab:

- a) die Grunderwerbskosten, soweit dieses nicht schon für einen Theil des Grundstücks geschehen ist — pro rata der ganzen Baustelle der Stadtkasse auf Erfordern sogleich einzahle;
- b) desgleichen die auf dieses Grundstück entfallenden Kosten für Straßen- und Canalanlage;
- c) Baulinie und Höhenlage vom Bezirksgeometer sich anweisen lasse.

Zugleich soll die Königliche Polizei-Direction darauf aufmerksam gemacht werden, daß Antragsteller — anscheinend ohne die hierzu erforderliche Concession — mit dem Bau des Hintergebäudes bereits begonnen habe.

742. Das Gesuch des Thonwaaren-Fabrikanten Jacob Höppli um Concession zur Errichtung eines Wohnhauses, eines Ausstellungs- und eines Arbeitsgebäudes, sowie einer Waschküche auf seinem Bau terrain an der Wörthstraße soll unter folgenden Bedingungen zur Genehmigung begutachtet werden:

- a) daß Antragsteller vorab den auf sein ganzes Baugrundstück sich berechnenden Beitrag zu den Kosten der Eröffnung des 16. Bauquartiers incl. Straßen- und Canalanlage nach überschlüsslicher Berechnung vorbehaltlich demnachstiger Abrechnung — bei der Stadtkasse einzahle;
- b) Baulinie und Höhenlage vom Bezirksgeometer sich anweisen lasse.

743. Das Gesuch des Carl Weygandt um Concession zur Vor nahme von Bauveränderungen an seinem Hause Grabenstraße 6 wird vorbehaltlich der Anweisung von Baulinie und Höhenlage durch den Bezirksgeometer zur Genehmigung empfohlen.

744. Zu dem Gesuche des Mühlenbesizers Gottfried Theiß um Ertheilung der Genehmigung für seine Bauprojekte auf dem Terrain der Herrnmühle soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung der beiden projectirten Neubauten folgende Bedenken zu erheben seien:

- a. diese Bauten würden nicht an einer öffentlichen Straße errichtet werden und bezüglich ihrer Verbindung mit der großen Burgstraße einzig auf das enge, eine Sadgasse bildende Herrn mühlengehäusen angewiesen sein, welches notorisch schon jetzt für den Verkehr nicht genüge und noch weniger genügen werde, wenn nach dem vorliegenden Plane durch den Neubau zweier Wohnhäuser auf dem Theiß'schen Mühlengrundstück der Ver kehr noch erheblich gesteigert wird;

b. das eine der projectirten Gebäude würde theils unmittelbar die Grenze des städtischen Schulhofes berühren, theils derselben sehr nahe rücken, so daß bezüglich etwaiger in den betreffenden Theilen demnachst anzulegender Fenster von vorn herein Seitens der Stadt insofern Verwahrung eingelegt wird, als dieselbe sich das Recht vorbehält, eventuell auch ihrerseits unmittelbar auf die Grenze zu bauen;

c. dem Mühlenbesizer Theiß ist persönlich vom Gemeinderath der Uebergang über den städtischen Schulhof gestattet und wird er darauf aufmerksam zu machen sein, daß diese Ge staltung jedenfalls nicht auf die Bewohner neu zu errichtender Gebäude wird ausgedehnt werden können.

745. Das Gesuch der Wittwe Mahr um Genehmigung zur Vor nahme von Bauveränderungen an ihrem Wohnhause Rheinstraße 38 wird nicht beanstandet.

746. Ebenso wird das Gesuch des Hofraths Adelon um Ge nehmigung zur Errichtung einer Einfriedigungsmauer nebst Eisen gitter an seiner Bestzung am Hainerweg nicht beanstandet.

747. Das Gesuch von Krieger und Jung um Concession zur Errichtung eines Wohnhauses auf ihrem Baugrundstück Ecke der Wellrich- und Walramstraße soll auf Ablehnung begutachtet werden, weil das fragliche Bauquartier noch nicht eröffnet und noch nicht eingetheilt ist, die Verhandlungen wegen Verlegung der durch das Quartier projectirten Straße noch schweben und daher zur Zeit eine geregelte Eintheilung — bei welcher einem Liegenbleiben von zu Baustellen ungeeigneter Terrainstücke vorgebeugt wird — nicht zu ermöglichen ist; ferner weil die Wellrichstraße an dieser Strecke noch nicht offen gelegt ist. Sollte wider Erwarten in höherer Instanz den Antragstellern trotz dieser Bedenken die Concession erteilt werden, so soll beantragt werden, dieselbe an die Bedingungen zu knüpfen, daß Antragsteller vorab:

- a. die verlängerte Wellrichstraße von der Walramstraße bis an die hintere Grenze des Baugrundstücks in ganzer Breite offen lege und in das Eigenthum der Stadt überschreiben lasse;
- b. die Kosten der Herstellung der Fahrbahnen, eines einseitigen Trottoirs und der Canäle in der Walramstraße und der Wellrichstraße auf Erfordern zur Stadtkasse sofort einzahle.

748. Zu dem Gesuche des Länders Heinrich Nado um nach trägliche Genehmigung seines Neubaus an der Schwalbacher Chaussee wird beschlossen, die Königl. Polizei-Direction darauf aufmerksam zu machen, daß nach der Verfügung vom 14. October v. J. sub 5 die Bauconcession unter der Bedingung erteilt sei, daß die Gebäude parallel mit der Mittelachse der Chaussee errichtet und von den beiderseitigen Nachbargrenzen je drei Meter abgerückt werden; diese Vor schrift sei nach den Acten nicht zurüdgekommen, dagegen weise der dem jetzigen Gesuch beiliegende Situationsplan nach, daß der gedachten Auflage in beiden Punkten nicht nachgekommen worden sei und müsse dieserhalb auf Versagung der nachträglichen Concessionirung der vorschriftswidrig aufgeführten Gebäude angetragen werden.

749. Der Anstrich des Musitzeltes auf dem warmen Damm wird dem Friedrich Pauli auf seine Submissionsofferte von 50 Pfg. pro □-Meter übertragen.

750. Der Anstrich der Wände und Decken der höheren Töchter schule wird dem Ländersmeister Heinrich Bedel auf seine Submissionsofferte zu 15 Pfg. pro □-Meter übertragen.

751. Der Anstrich der Gascandelaber vor dem Curhause wird dem Ländler A. Westerbürg auf seine Submissionsofferte übertragen.

752. Der Anstrich der Eisentheile an der Oberfläche der Veranda am Curhause wird dem Ländersmeister Philipp Schäfer auf seine Submissionsofferte zu 50 Pfg. pro □-Meter übertragen.

753. Wegen Feststellung der Baulinie an der Sonnenbergerstraße auf der Strecke von dem Townsenb'schen Grundstücke bis zur Actienbrauerei legt die Baucommission einen Plan vor und wird beschlossen, danach die Genehmigung der Königl. Regierung zu beantragen.

759. Zu dem Gesuche von Urban und Foreit um Genehmigung zur Aufstellung von 4-5 Wassertrinkhallen soll berichtet werden, es müsse den Antragstellern die Einlieferung von Zeichnungen und die Angabe der von ihnen ins Auge gefassten Aufstellungsplätze überlassen bleiben.

760. Das Gesuch des Architekten Johann Wilhelm Rörich um künftige Ueberlassung von 2 Ruthen 88 Schuh des seine Baustelle Ecke der Zahn- und Wörthstraße durchziehenden Feldwegs wird unter der Bedingung genehmigt, daß Antragsteller den zu 450 fl. pro Ruthe vereinbarten Kaufpreis nebst 5% Zinsen vom 13. December 1873 an zu zahlen, die auf diese Grundfläche entfallenden Straßengrunderwerbskosten mit 5% Zinsen von demselben Tage an zu erstatten und den ebenfalls darauf entfallenden Antheil der Straßen- und Kanalkosten zu übernehmen hat.

761. Auf die Eingabe des Hotelbesizers Gärtner bezüglich der Erbauung eines Theaterschuppens im Hofe des Theatergebäudes soll erwidert werden, die Herstellung des von ihm erwähnten Schuppens sei nicht beabsichtigt, im Uebrigen müsse sein Protest principiell als unberechtigt zurückgewiesen werden.

762. Mit der von der Baucommission erfolgten Begutachtung des Entwurfs zu einer Polizei-Verordnung bezüglich der Aufstellung und den Gebrauch von Locomobilen erklärt sich der Gemeinderath einverstanden.

763. Auf den Antrag des Badhausbesizers Otto Freitag auf Herstellung eines Reinigungsschächtes für seine Thermalwasserleitung in der Langgasse auf Kosten der Stadtgemeinde wird zu erwidern beschlossen, es müsse bei dem Bescheide vom 18. März d. J. sein Bewenden behalten, wonach dem Antragsteller die Ausführung des Schächtes auf seine eigenen Kosten unter Leitung des Stadtbauamtes gestattet wird.

764. Der von dem Stadtbaumeister entworfene Vertrag mit dem Consortium von Grundeigentümern im Nerothal bezüglich der Herstellung eines gemauerten Canals vom Marienbrunnen bis zum Anschluß an den Schwarzbachanal erhält mit Ausnahme des zu freichenden §. 9 die Zustimmung des Gemeinderaths. Durch die in diesem Ausnahmefall zu übernehmende Vertheilung der Kosten auf die einzelnen Interessenten soll kein Präcedensfall für künftige Verhandlungen bezüglich der Eröffnung neuer Bauquartiere geschaffen werden.

765. Gegen die Ertheilung der Bauconcession an den Postsecretär Carl Walthar für dessen Neubau Ecke der Castellstraße und verlängerten Adlerstraße wird Recurs zu erheben beschlossen.

768. Die am 1. d. M. abgehaltene Versteigerung von Haus- und Strofenkrecht wird auf den Erlös von 82 Mark genehmigt.

769. Das Gesuch des Schenkwirthe Carl Wedert auf dem Stiftskeller um Erlaubniß zur Aufstellung einer Empfehlungstafel an dem Nerothalwege wird genehmigt und der Stadtbaumeister ersucht, den geeigneten Aufstellungsplatz anzuweisen.

770. Der mit Johann Christian Seewald zu Clarenthal und Georg Bachert hiersebst bezüglich der Kastanienplantage bei Clarenthal bestehende Pachtvertrag soll sofort gekündigt werden. Die auf das theilweise Ausputzen der Bäume bereits verwendeten 30 Mark sollen von den Pächtern nicht wieder eingezogen werden, das Holz dagegen zur Versteigerung kommen.

772. Das Gesuch des Hotelbesizers Fr. Polhs um alsbaldige Ausführung der Fabrikbahn und des Kinnenpflasters vor seinem und dem Willef'schen Hause in der Rheinstraße wird dem Stadtbaumeister mit dem Auftrage überwiesen, die im Budget borgeesehenen Arbeiten thunlichst bald zur Ausführung zu bringen.

773. Auf das Gesuch des Georg David Vriel um Gestattung des Richtens der im Steinbruche Schläferskloß noch gebrochenen Steine wird beschlossen, demselben vergünstigungsweise zu gestatten, die bereits gebrochenen Steine noch aufzusetzen und bis zum 1. Juli cr. abzufahren.

775. Auf den Antrag des Curdirectors Heyl wird genehmigt, daß am 9. d. M. das übliche Concert zum Besten der Kranken-Unterstützungsclasse des städtischen Curorchesters abgehalten wird.

776. Es gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths, daß von Ihrer Hoheit der Frau Prinzessin von Hessen-Barchfeld abermals

100 Mark für die hiesigen Armen gespendet worden sind. Die Vertheilung soll der Armendeputation überlassen bleiben.

777. Die vorgeschlagene Unterbringung der einzuquartierenden Militärmannschaften in der vorderen Barade an der Viebrücher Chaussee wird genehmigt, sofern sich die Militärbehörde und der Kreis-Medicinalbeamte für eine solche Unterbringung ausspricht.

778. Die neu redigirten Bestimmungen über die Wasserabgabe aus der städtischen Wasserleitung werden verlesen und genehmigt.

782. Das Gesuch des Adam Dieser von hier um Concession zum Betriebe der Gass- und Schenkwirtschaft in seinem Hause Schwalbacherstraße Nr. 37 soll zur Genehmigung empfohlen werden, weil mit Rücksicht auf den §. 33 der Gewerbeordnung Bedenken nicht vorliegen.

783. Das Gesuch des Friedrich Bornträger um Concession zum Ausschank seiner Liqueure in seinem Laden Krangplatz Nr. 1 soll ebenfalls zur Genehmigung empfohlen werden, weil mit Rücksicht auf §. 33 der Gewerbeordnung Bedenken nicht vorliegen.

Wiesbaden, 14. April 1875. Für diesen Auszug: Brolmann, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Die

Versteigerung für den Monat März findet heute Dienstag den 20. April, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, in dem Auktionslocale Friedrichstraße Nr. 6 gegen baare Zahlung statt.

Es kommen zur Versteigerung: Ein Kamin, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Toilettespiegel, Spiegel, Bilder und Gallerien, Kommoden und Consolen, Kanapés, eine Brandfische, Esch-, Wasch- und Nachttische, Klapp- und runde Tische, Schreibtische, tannene Bettstellen, 8 eiserne Bettstellen, nußbaumene Rohrstühle, verschiedene andere Stühle, 12 Koffhaar- und Seegrass-Matratzen, 12 Strohmattent, mehrere Federbetten, Polster- und Rohrfessel, Kleidungsstücke, als: Röcke, Hosen, Westen und Stiefel, 5 Stück Leinwand, Goldsachen, eine Parthie Korbwaaren, geschnitzte Bein-sachen, als: Brochen, Ohringe und Kreuzchen, mehrere Wasch-Garnituren, Glas, Porzellan und eine vollständige Kücheneinrichtung.

Gegenstände können zu dieser Versteigerung nicht mehr zugebracht werden.

566 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bei der am 20. d. M. stattfindenden Versteigerung in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6 kommt noch eine **Blüschgarnitur** in Mahagoniholz mit zum Ausgebot.

566 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Grosse Möbel-Versteigerung.

Samstag den 24. April, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden **Abreise halber** durch den unterzeichneten Auctionator gegen gleich baare Zahlung in dem Hause Karlstraße 18 öffentlich versteigert: Sehr gut erhaltene Mahagoni-Möbel, 2 Sopha's, 6 Fauteuils in gelbem Damast, sowie die Vorhänge dazu, ein großer Mahagoni-Spiegelschrank, ein Mahagoni-Schreibtisch, ein ovaler, geschnitzter Tisch in schwarzem Holz, ein Chaislong, Waschtische in Mahagoni mit Marmorplatte und Spiegel, ein Nähtisch, Nachttische, 6 Rohrfessel, eine Pariser Pendule, 2 Candelabers, Betten, elegante Waschgarnituren, Koffhaar-Matratzen, ein polirter Kleiderschrank, Kommoden, Kleiderständer, eine Theeservice, eine Badewanne, Porzellan, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe. — Die Gegenstände können nur am Tage der Versteigerung angesehen werden.

504 **Ferd. Müller.**

Schindeln wieder eingetroffen bei **Gebrüder Baumann, Holzhandlung**, Adolphsallee, Wiesbaden. 7401

Mainzer Sauerkraut à Pfd. 7 kr. (20 Pf.) empfiehlt

W. Jung,

8074 **Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee.**

Frische Kieler Sprotten

à 1/2 Kilo 1 Mark
Franz Blank, Bahnhofstrasse. 8055

empfehlend
 Den so beliebten **gebr. Java-Kaffee** verlaufe von heute ab
 à Pfd. 1 fl. 3 kr., **Rölnner Melis No. 1** in Broden per
 Pfd. 18 kr.
W. Jung,
 8074
 Ecke der Adelsheidstraße und Adolfsallee.

Rindfleisch Ia Qualität per Pfund 16 kr., **Kalbfleisch**
 Ia Qualität per Pfund 16 kr. empfiehlt
 8109
Mehrgemeister Jac. Lenz, 3 Michelsberg 3.

10 Faulbrunnenstraße 10

erhält man einen **guten Mittagstisch** zu 45 und 70 Pfg.,
Abendessen zu 35 Pfg., **Morgens: Frühstück**, als:
Goulasch, saure Nieren, gebackene Fische etc. 8124

Nachhülfestunden für Gymnasiasten.

Gründlichen französischen, englischen, lateinischen und griechischen
Unterricht erteilt Professor **Barard**, geprüft von der
 Akademie in Paris, Reichstraße 1 im 1. Stock bei H. Herzfeld.

Zur Annahme einer vorteilhaften Agentur in **Damen-**
artikeln wird ein frequentes Geschäft in guter Lage gesucht. Re-
 spectanten wollen ihre Adressen unter C. B. 6. in der Expedition
 d. Bl. abgeben. 8090

In ein Institut Wiesbadens wird eine Lehrerin gesucht, welche
Unterricht in den Elementarfächern und in der
franz. Sprache erteilen kann. Näh. Louisestraße 23. 8035

Eine junge, reinliche und zuverlässige Frau sucht eine Monat-
 stelle, am liebsten für den Nachmittag. Näh. Exped. 6824

Eine Frau würde in den Abendstunden einen Laden oder Comp-
 tor reinigen. Näheres H. Schwalbacherstraße 2, Dachlogis. 8104

Eine geliebte Kleidermacherin wird gesucht von V. Lenz, Nero-
 straße 42, 2 Treppen hoch. 8040

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Langgasse 53,
 2. Etage rechts. 7802

Ein Mädchen für Küchenarbeit wird gegen guten Lohn gesucht
 Wilhelmstraße 24. 5738

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht. Näh. Exped. 4526

Ein braves Dienstmädchen gesucht von
 F. Lehmann, Goldgasse 4. 7384

Nerostraße 9 wird ein braves Mädchen gesucht. 7142

Ein tüchtiges Haus- und Küchenmädchen wird sofort gesucht
 Launusstraße 6 im Laden. 7421

Gesucht auf gleich ein braves, gesetztes Mädchen (evangelisch).
 Näheres Walramstraße 21. 7048

Ein braves Mädchen, das kochen kann, wird gesucht von
 H. von der Heydt, Kirchgasse 12. 7738

Ein fleißiges, williges Mädchen wird als Kaffeeköchin in ein
 fleißiges Hotel gesucht. Näheres Expedition. 7883

Ein Hausmädchen wird auf 1. Mai gesucht Nerostraße 11. 7867

Ein junges Mädchen von 16 Jahren wünscht eine Stelle bei
 einer stillen Familie auf gleich oder etwas später. Näheres Geis-
 bergstraße 9, Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 7973

Ein Haus- und ein Kindermädchen gesucht Nerostraße 11. 7992

Gesucht wird ein Küchenmädchen im Hotel Zais, erste Etage. 8101

Vier Hausmädchen und zwei Kindermädchen werden gesucht durch
J. Grünwald, Nerostraße 14. 8091

Anfangs Mai wird zu einer älteren Dame ein gesetztes, stilles
 Mädchen gesucht, welches gut Weißzeug nähen und die feine Wäsche
 bügeln kann, aber auch Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse
 sind erforderlich. Näh. Geisbergstraße 15b. 8030

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle
 Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Römer-
 berg 33, 3 Stiegen hoch. 8049

Ein gebildetes Mädchen, welches in feinen Handarbeiten erfahren
 ist, sucht eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder Herrschaft. Näh.
 in der Exped. d. Bl. 8072

Den geehrten Herrschaften kann stets Dienstpersonal mit
 guten Zeugnissen nachgewiesen werden; auch findet Dienstpersonal
 jeder Branche stets Stellen durch **Ritter's** Placirungs-Bureau,
 Webergasse 13. 3091

Ein Spülmädchen wird gesucht.

Lohn 10 fl. monatlich. N. Exp. 7687

Ein braves Dienstmädchen gesucht Dohheimerstraße 4, 3. St. 7982

Saalgasse 14 wird sofort ein Mädchen gesucht. 8044

Ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht Moritzstraße 36,
 Spezereihandlung. 6021

Einem Lehrlingen sucht Tapezierer Stappert, Mauritiuspl. 3. 6535

3-4 Tünchergesellen,

welche auch in Gypsarbeiten etwas leisten können, finden sofort bei
 gutem Lohne Accord- oder Tagelohnarbeit. Näheres Exped. 6921

Ein junger Koch findet Stelle. Näh. Expedition. 7079

Ein junger Küferbursche,

welcher sich im Kellersack und
 nebenbei in kleinen Comptoir-Arbeiten noch ausbilden will, findet
 angenehme Stellung. Offerten sub A. P. Nr. 3 befördert die
 Expedition d. Bl. 7871

Lehrling gesucht

in eine Weinhandlung des Rheingau's, welcher aus anständiger
 Familie und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen ist, unter
 günstigen Bedingungen. Offerten sub N. N. Nr. 101 befördert
 die Expedition d. Bl. 7872

Eine **Bierhandlung** sucht für Wiesbaden eventuell auch
 Umgegend einen tüchtigen Agenten und sind gest. Franco-Offerten
 sub F. W. 100 postlagernd Darmstadt zu richten. 7968

Ein junger **Hausbursche** gesucht große Burgstraße 8. 7981

Schreiner gesellen

auf Bau- und Möbelerarbeit
 gef. Moritzstraße 32. 7359

Ein Tapeziergehilfe und ein Lehrling finden Condition bei
 C. Maurer in Bad-Schwalbach. 8093

Ein mit guten Zeugnissen versehener Oberkellner sucht Stellung.
 Franco-Offerten unter A. B. 32 werden postlagernd Mainz
 erbeten. 8020

Ein Lehrling kann unter guten Bedingungen ein gutes Geschäft
 erlernen. Näh. Exped. 8024

Zwei gute Schreiner gesellen werden auf Bauarbeit gesucht. Näh.
 in der Expedition d. Bl. 8041

Zwei **Backsteinmacher**, mit guten Zeugnissen versehen,
 finden Beschäftigung. Näh. Expedition. 8082

Ein Lohndrücker gesucht. Näh. Exped. 8114

Ein braver Junge wird als Schreinerlehrling gesucht Friedrich-
 straße 39. 6033

Ein kräftiger Bursche, welcher fahren kann, wird als Hausbursche
 gegen Ende d. M. gesucht von H. Wenz, Spiegelgasse 4. 7878

Installateure

auf **Wasserleitung** werden gesucht bei
Liebtreu & Mack,

[H. 6939.] **Frankfurt a. M.** 112

800 fl. Vormundschaftsgelder sind gegen doppelt gericht-
 liche Sicherheit auszuleihen. Näheres Expedition. 6261

Dohheimerstraße bei B. Gail ist eine elegante Wohnung,
 Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit 2 Balkon, 5 Zimmer und
 Küche etc., auf 1. Juli zu vermieten. 6240

Elisabethenstraße 3 ist sogleich die möblierte Bel-Etage
 mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, mit oder ohne Küche,
 Mansarde und Zubehör, und Mitgebr. des Gartens zu verm. 4468

Helenenstraße 6 im Mittelbau, 2 Treppen hoch, ist ein freund-
 liches, möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten; auf Ver-
 langen kann Mittagstisch gegeben werden. 2000

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit oder
 ohne Pension zu vermieten. 7825

Behrstraße 1 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu
 vermieten. 8011

Nicolasstraße 5 ist die Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Manjarde, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8031
 Dranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 508
 Querstraße 1, dicht an der Taunusstraße, sind in der Bel-Etage gut möblirte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 8108
 Rheinstraße 19, 3. Etage, 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 7729
 Adlerstraße 34, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 7870
 Spiegelgasse 11 ist ein Logis auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 7944
 8008

Neuer Nonnenhof,

25a Kirchgasse 25a,

ist in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Manjarden, Küche, Keller und Holzstall auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Ein Herr kann ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost erhalten Mauritiusplatz 1, 3. Stod. 8051
 Ein schönes Logis, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten Römerberg 1, 1 St. hoch. 8121
 Ein unmöblirtes Dachzimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Faulbrunnenstraße 10, Parterre. 8125
 Webergasse 38 ist ein Laden und ein Logis im zweiten Stod auf gleich zu vermieten. Näheres bei Theodor Rumpf. 4246

Webergasse 42 ist ein Laden, sowie der 1. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder getrennt, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Webergasse 28 im 1. Stod. 6650

Zwei Herren finden Kost u. Wohnung Wellrigstraße 30, 2. Etage. 7344
 Reinkl. Arbeiter können ein Zimmer erhalten Adlerstraße 40. 7611
 Ein Arbeiter und ein Mädchen erh. Logis Bleichstr. 37, Dchl. 8056
 Zwei Arbeiter können Logis erhalten Steingasse 23, 1 St. h. 8067
 Zwei Arbeiter erhalten Logis Steingasse 13 bei Schäfer. 8076

Der Kampf um den Lieutenant.

Ein heiteres Bild aus erster Zeit. Von Th. Messerer. (Fortsetzung.)

„Ob Unserens auch zu Grund geht, da fragt kein General darnach,“ fuhr sie, durch die Bemerkung ermutigt, mit bitterer Miene fort, ihr Mißfallen kundzugeben. „Wer seine Steuern und Abgaben auf die Stund und am Kreuzer auf's Rentamt bringt, dem soll man auch nicht hinderlich sein in seinem Geschäft. Seitdem der Mensch fort ist, ist das Mädel zu gar nichts mehr zu gebrauchen, und Sie wissen's selber, meine Herren, ich hab' nie nichts auf die Kiele kommen lassen, aber jetzt kann ich ihr kein Lob mehr spendiren. Sie hat ihren ganzen Verstand eingebüßt und greift Alles verkehrt an. Natürlich, der Kopf ist in Frankreich und die Hände sind so tazzig, daß ich mir bald Krügeln von Gummilastri anschaffen darf, die gläsernen stoßt sie mir sonst alle zusammen, und wenn wir nicht lauter ehrliche Stammgäste hätten, müßte ich bald aufschneiden bei der Wirthschaft. Sie kann ja keine drei Halbe Bier mehr zusammenrechnen! Mein Mann sagt, wie eine Mondsuchtige geht sie in der Sonne herum, und da ist nichts daran schuld, wie der Krieg!“ versicherte sie mit so heftiger Kopfbewegung, daß es den Tisch in seinen Grundfesten erschütterte und die Herren mit beiden Händen gleichzeitig nach ihren bedrohten Gläsern fuhren.

Ein Ruf aus der Küche schnitt alle weiteren Herzensergießungen der Frau Wirthin ab, und sich schwerfällig vom Stuhle erhebend, fügte sie rasch noch bei: „Sehen Sie, keine sechs Worte kann ich mit Bemand reden, ich darf mich nur eine Minute niedersetzen, so schreit schon Alles nach mir. Ja, ja, ich bin schon geschlagen, eh' nur der Krieg recht angeht.“ Und mit einem ersten Kopfnicken, in dem eben so viel Bewogenheit für die beiden bevorzugten Gäste, wie Verstimmung über die traurigen Zeiten lag, empfahl sie sich und trat mit beschleunigtem Wackeln den Rückzug nach der Küche an.

Solcher und ähnlicher Sammer herrschte Abend für Abend in der

Wirthschaft zur goldenen Sonne, einer gern besuchten, gemüthlichen Bierschenke in einem süddeutschen Garnisonsstädtchen. Doch keine Klage, kein Schelten der wackeren Wirthsleute, kein Murren und kein strafender Blick der vernachlässigten Gäste weckten den alten Diensteifer der jungen Kiele und bannten den Gram, der ihr seit dem Abzug der Truppen mit Hellenlast auf dem Herzen lag.

Ehedem der Liebling Aller, die in der Sonne Equidung und Zerstreuung suchten, hatte das schöne, frohsinnige und brave Mädchen für den wortfargsten Becher und das grünlichste alte Mütterchen, das sein Tröpfchen Bier an der Schenke holte, das gleiche bezaubernde Lächeln, denselben herzerfreuenden heiteren Gruß, wie für die muntersten jungen Gäste. Nun war ihr ganzes Antlitz eine einzige Kummerwolke, und wie zerstreut und tadelhaft die an unausgesprochenem Weh Hinwollende am Abend ihr Amt versah, so wirt in Kopf und Herzen nahm sie es am nächsten Morgen wieder auf, denn mit jedem neuen Tage, der sie über das Loos des Geliebten in Ungewisheit ließ, steigerte sich auch ihre innere Zerrüttung.

So waren die ersten Kriegswochen hingegangen und noch fiel kein Hoffnungsstrahl in ihre düster umwölkte Seele. Immer melancholischer wurde das Gemüth der Sonnenwirthin, immer nachdrücklicher das Könniren der Stammgäste und selbst der alte Schaller, der ritterlich Nielsen's Partei zu nehmen pflegte, schüttelte ob ihrer argen Saumseligkeit gar manchmal sein silberweißes Haupt.

II.

Tische und Stühle standen an einem schönen Augustmorgen noch bunt durcheinander im Gastzimmer, ganze Reihen blankgewaschener Messer lehnten umgestürzt auf einer langen Tafel und tropften, frisch aus dem Bad gekommen, so reichlich ab, daß ein breites Bächlein sich über die Ahornplatte schlängelte und plätschernd zu Boden floß.

Ueber ein weites niederer Schaff stand Niela in emsigster Thätigkeit gebüdt. Noch in ihrer allmorgendlichen Arbeitstracht, ihr reiches braunes Haar nur flüchtig aufgesteckt, nahm sie sich trotzdem niedlich und freundlich aus und der Knapp bis zu den Knöcheln reichende Rock, der ein Paar sauber gewichste Hadenschuhe sehen ließ, in denen ein wohlgeformter, mit schneeweißen Strumpf beledeter Fuß steckte, schloß sich fest um die von einem Ledergürtel umspannte schlankte Taille. Die hoch hinaufgezogenen Ärmel des schlichten Kattunjäckchens ließen die runden weißen Arme, die jetzt zur Hälfte in dem großen Gefäße steckte, bis zum Größchen am Ellenbogen frei. Von dem hübschen lebendigen, nun so schwermüthigen Gesichte, dessen hellrosige Färbung die frühere blühendere Frische kaum vermischen ließ, war nicht viel zu erblicken, so tief hielt sie es über des Schaff geneigt, und wie mit zornigem Eifer bearbeitete sie eben mit Wurze und Zinnkraut ein Trinkgeschirr.

Mehrmals hielt sie es prüfend empor, aber immer fiel sie von Neuem wie erpicht darüber her, es glänzend zu reiben, doch endlich, als hätte sie es nun genug mißhandelt, drückte sie es tief auf den Grund und, es mit beiden Händen niederhaltend, als wollte sie es ganz und gar extrahiren, blieb sie unbeweglich über das Schaff gebeugt. Wie gebannt starrten die schönen dunklen Augen darauf nieder. Ihr Spiegelbild konnte sie in der trüben Fluth unmöglich schauen, es mußte ein düsteres Phantasiegebilde sein, was ihr plötzlich daraus auftauchte, denn eine schwere Thräne fiel mitten in die Flüssigkeit. Mit verschwimmenden Blicken sah sie den leichten Kreisen nach, die sich in dem braunen Spiegel zogen, da folgte eine zweite und eine dritte Thräne und nun brach es los, wie ein emfesselter Wasserfall.

Ungezählt stürzten ihre Zähren hernieder und so aus voller Brust schluchzte sie heraus, als sei es ihr ein schmerzlich süßes Behagen, sich im Geiste in das schwärzeste Unglück hineinzuwählen. Daß sie das verlassenste Geschöpf auf Erden sei, seit sein Beruf den Erforenen in den Schlachten donner getrieben, das stand unumstößlich in ihr fest. Unheimliche Gedanken stiegen in ihr auf, ein finsterner Entschluß enteimte ihnen und die Ausführung ließ auf sich warten. Es war das Quantum Wasser zu klein, um sich darein zu stürzen und der grausamen Qual mit einem Male ein Ende zu machen, aber vollgeweint hätte sie das Schaff jetzt gerne bis zum Rande, nicht um sich das Herz zu befreien, nur um sich ihrem Schmerze einmal zwanglos hinzugeben. Plötzlich störte ein kräftiges Organ sie in der traurigen Beschäftigung.

(Fortsetzung folgt.)